

Woldegker

Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Stralsburg

Jahrgang 32
Freitag, den 24. Juni 2022
Nr. 06/22



Landbote

Das Gemeindefest der Gemeinde Groß Miltzow



► findet am
24.09.2022
in Kreckow
rund um die
Schmiede statt.

► Das Programm
erscheint in der
August-Ausgabe.

- Anzeige -



ESSO SERVICE CENTER

Heike Kirbis

Wir bedanken uns bei allen
Gästen, welche die
Spardosen gefüllt haben!

17348 Woldegk · Mühlenblick 1
Telefon: 03963/220010



⇒ Inhaltsverzeichnis

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten

Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen
Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher

Amtliche Bekanntmachungen

- Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Schönbeck 4
- Bebauungsplan Nr. 11 „Solarpark Groß Miltzow - Flugplatz“ 5
- Bebauungsplan Nr. 12 „Solarpark Groß Miltzow - Lindow“ 5
- Ausschreibung der Stadt Woldegk Grundstücke in der Klosterstraße 6
- Ausschreibung der Stadt Woldegk Grundstücke in der Fritz-Reuter-Straße 7
- Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung Hinrichshagen und Oltschlott 7

Informationen aus dem Amt

- Noch immer Auswirkungen der technischen Panne im Meldeamt und der Wohngeldstelle 7
- Information zur Grundsteuerreform 8
- Projektaufruf Lokale Aktionsgruppe 10
- AFZ Friedland Soziale Beratung in Woldegk 10
- Information Verbund Pflegehilfe 11
- Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden 11
- Bürgerdialog Seenplatte 12

Gemeinde Groß Miltzow

- Bericht des Bürgermeister zur Gemeindevertretersitzung 12

Windmühlenstadt Woldegk

- Das Ding vom Acker 12
- Nachlese Mühlennacht 2022 13
- Bürgerdialog Grundzentrum Woldegk 13

Kita- und Schulanfragen

- Neues aus der Kita „Sausewind“ 13
- Neues aus der AWO-Kita „Spatzennest“ 15
- Grundschule Pappelhain 15
- Kindertag in Holzendorf 15
- Kinder der 3. Klasse eroberten Woldegk 16

Kulturnachrichten

- Entdecken Sie die grüne Welt naturnaher Gärten am 25. & 26. Juni 17
- Nächste Ausgabe 17

Kirchliche Nachrichten

- Orgelweihe 18
- Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk 18
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde 18
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich und Warlin 19

Feuerwehrrichtungen

- Verdienter Kamerad feiert Goldene Hochzeit 20
- TH-Lehrgang bei der Feuerwehr in Woldegk 20
- Besondere Gäste bei der Feuerwehr in Woldegk 20
- 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Woldegk 21

Vereine und Verbände

- Neues aus dem AWO Ortsverein Woldegk e.V. 22
- Was macht der Landwirt da eigentlich? 23
- Einladung zum musikalischen Dorfspaziergang 23
- Hegering Mühlenblick Woldegk 24
- Rehberger Dorffest 2022/15 25
- Herrentag im Schützenverein 25
- WBV Landgraben - Gewässerunterhaltung 26

Heimatliches

- Kaisereiche, Schafsmist und der plattgemachte Brandmühlenberg 26
- Lesung zu Ehren von Fritz Reuter 32
- Fritz Reuter & Heinrich Gesellius in Fräland 32
- Spruch des Monats 32

Sonstige Informationen

- Pasewalker Luftsportclub „Die Ueckerfalken“ e.V. - Schnupperflugtage 33

⇒ Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk

Amt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk

E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de

Fax: 03963 256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel.: 03963/	Haus	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Fitzner	256550	1	204
LVB und Leiter				
Zentrale Dienste	Herr Reimann	256512	1	206
Allg. Verw./Personal/Woldegker Landbote/Kultur	Frau Kroll	256536	2	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fitzner	256521	1	203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp	256516	1	101
Standesamt	Frau Moritz-Deutschländer	256532	1	207
Archiv	Frau Stier	256528	1	108
Leiterin Finanzen	Frau Riesner	256550	1	303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	256552	1	304
Buchhaltung/Finanzen	Frau Mühmel	256525	1	304
Finanzen/Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	256524	1	301
Kassenleiterin	Frau Ruthenberg	256520	1	114
Amtskasse	Frau Pape	256519	1	113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	256553	1	111
Leiter Bau-/Ordnungsamt (BOA)	Herr Balzer	256518	2	207
Hauptsachbearbeiterin				
Ordnungsamt/Fundbüro	Frau Deuter	256526	1	209
Ordnungsamt/FFw/Fundbüro	Herr Reuter/Herr Ullrich	256513	1	208
Wohngeld/Friedhofsverwaltung/Bauleitplanung/	Herr Erbe	256523	1	103
Stadtplanung	Herr Nebe	256517	2	209
Stadtplanung	Frau Friese	256537	2	208
Liegenschaften	Frau Schatz	256529	2	208
Liegenschaften	Herr Lepczyk	256538	2	205
Tiefbau				
Leiter BOA				
Diensthandy	Herr Balzer	0174 9386297		
Bauhof der Stadt	Vorarbeiter			
Woldegk	Herr Maier	01577 5363884		

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die Durchwahlnummern.
So können Ihre Belange für Sie schneller
und kostengünstiger bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes

Nur nach telefonischer Anmeldung.

dienstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs 08:30 - 12:00 Uhr
donnerstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke

Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk

Tel.: 03967 410326

E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

Mühlenberg
Tel. 03963 211384 oder 01577 5351458

Öffnungszeiten:

April - September

dienstags - sonntags 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 16:30 Uhr

Zollhaus Göhren

Fürstenwerder Chaussee 9

Tel.: 0151 52591598
0152 26420381 oder 03963 256536

Öffnungszeiten:

Mai - September

donnerstags 13:30 - 16:00 Uhr
sonnabends und sonntags 13:00 - 16:00 Uhr
weitere nur auf telefonische Anfrage

Folgende Ausstellungen können besucht werden:

- „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“
- „Zollwesen im 19. Jahrhundert“
- „Historische haushaltstechnische Geräte“

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten vorbehaltlich der Vorgaben in der Corona-Landesverordnung MV:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und
14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel
Mildenitz, Schloßstraße 31, 17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408, E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16
Tel.: 03963 2578036

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16, Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden, Region Neubrandenburg
mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de oder www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann
Forstamt Neubrandenburg
0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8
17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg Tel.: 039753 247910
Funktelefon 0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Burgtorstraße 12 Tel.: 03963 210032

Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk
Karl-Liebke-Platz 2 Tel.: 03963 210060
210061

Fundtiere

Tel. 0174 9386297

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8
17348 Woldegk
Tel.: 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Conrad dienstagnachmittags nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Herr Nordengrün, donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr HdB Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 410021 Tel.: 0173 3820218
Kublink	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343

Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Deutschmann, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 9197538
Woldegk	Herr Dr. Lode, montags - freitags nach vorheriger Absprache Karl-Liebke-Platz 2	Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Kohlmeyer	Tel.: 0175 3616677
OT Göhren/ Georginenauf/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Baumgarten	Tel.: 0173 8607484
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Völz	Tel.: 03963 211333 Tel.: 0171 7767694
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Stier	Tel.: 0171 9901653
OT Petersdorf	Herr Müller	Tel.: 0160 8086930

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Schönbeck für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 45 i. V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.02.2022 und nach Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 07.06.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

einen Gesamtbetrag der Erträge von	703.600 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	842.500 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-138.900 EUR
2. im Finanzhaushalt auf

a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen	von 639.600 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ^[1]	von 755.000 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-115.400 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	35.000 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	2.800 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	32.200 EUR

festgesetzt.

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite

Kassenkredite werden in Höhe von 651.079 beansprucht.

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen 350 v. H. (Grundsteuer A) auf
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 280 v. H.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,295 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Weitere Vorschriften

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
5. Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.
6. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
7. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
9. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
10. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
11. Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 10.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenzen von 10.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten.

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -301.481 EUR
2. Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -1.036.219 EUR
3. Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 497.644 EUR

Schönbeck, den 13.06.2022

Siegel **Bürgermeister**

Gemeinde Groß Miltzow

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Bebauungsplan Nr. 11 „Solarpark Groß Miltzow - Flugplatz“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Miltzow hat in ihrer Sitzung am 28.04.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Solarpark Groß Miltzow - Flugplatz“ beschlossen und das damit verbundene Bauleitplanverfahren eingeleitet.

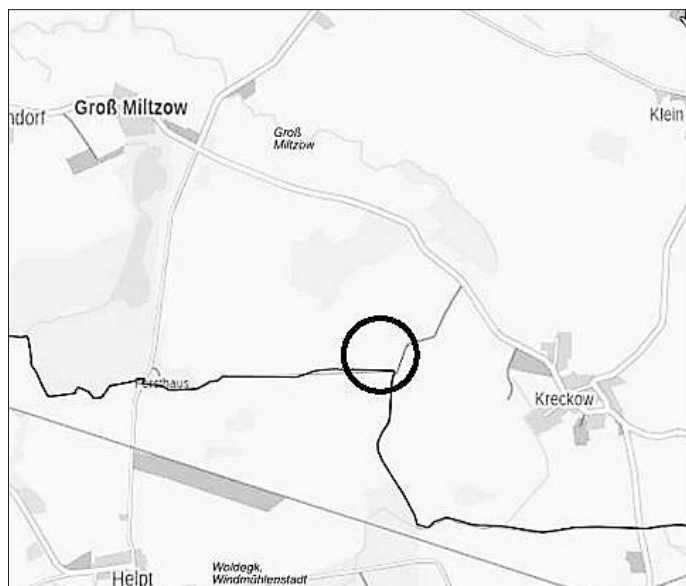
Die Gemeinde Groß Miltzow beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf dem Flurstück 12/2 (teilweise), Flur 2, Gemarkung Groß Miltzow, zu ermöglichen. Mit dem Bebauungsplan Nr. 11 „Solarpark Groß Miltzow - Flugplatz“ sollen die Rechtsgrundlagen für das Vorhaben entwickelt werden.

Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sowie die dafür notwendigen Flächen werden festgesetzt. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens ist zu klären, inwieweit Einwirkungen auf die Schutzgüter bestehen. Die Erstellung des Bebauungsplanes wird im zweistufigen Verfahren durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Groß Miltzow, Flur 2 das Flurstück 12/2 (teilweise). Er umfasst eine Fläche von ca. 1,0 ha.

Das Plangebiet ist von landwirtschaftlichen Nutzflächen umgeben. Östlich wird es durch einen Weg erschlossen. Das Grundstück befindet sich in privatem Eigentum.

Das Plangebiet umfasst das folgende dargestellte Gebiet:



Übersichtsplan, Quelle: GAIA M-V, 07.03.2022



Geltungsbereich des Bebauungsplanes, 03/2022

Der Beschluss wird hiermit gemäß §2 Abs. 1 BauGB mit Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt und auf der Internetseite des Amtes ortsüblich bekannt gemacht.

Groß Miltzow, den 27.05.2022

Peter Nordengrün
Bürgermeister

Gemeinde Groß Miltzow

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Bebauungsplan Nr. 12 „Solarpark Groß Miltzow - Lindow“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Miltzow hat in ihrer Sitzung am 28.04.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Solarpark Groß Miltzow - Lindow“ beschlossen und das damit verbundene Bauleitplanverfahren eingeleitet.

Die Gemeinde Groß Miltzow beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf dem Flurstück 10, Flur 3, Gemarkung Badresch.

Mit dem Bebauungsplan Nr. 12 „Solarpark Groß Miltzow - Lindow“ sollen die Rechtsgrundlagen für das Vorhaben entwickelt werden.

Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sowie die dafür notwendigen Flächen werden festgesetzt. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens ist zu klären, inwieweit Einwirkungen auf die Schutzgüter bestehen. Die Erstellung des Bebauungsplanes wird im zweistufigen Verfahren durchgeführt.

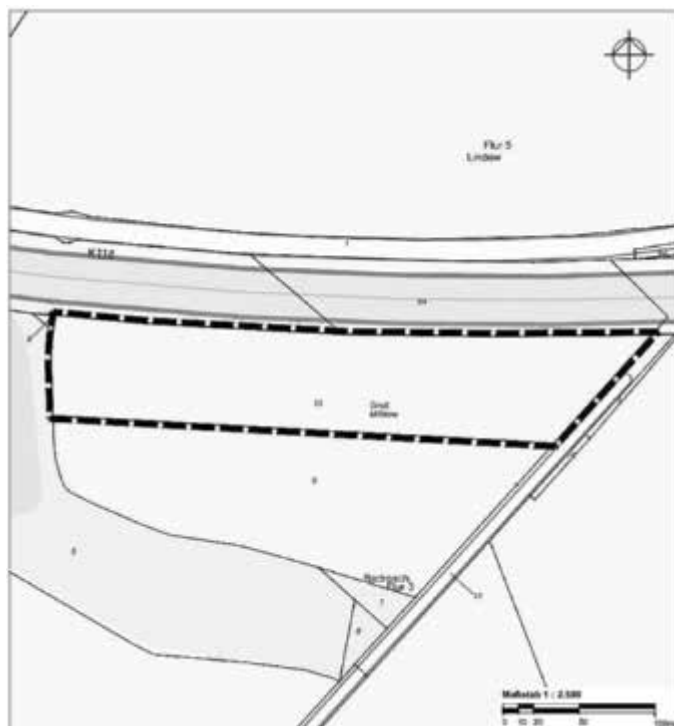
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Badresch, Flur 3 das Flurstück 10. Er umfasst eine Fläche von ca. 2,4 ha.

Das Plangebiet ist von landwirtschaftlichen Nutzflächen umgeben. Nördlich grenzt die A 20 an. Östlich wird es durch einen Weg (Wegeflurstück 11) begrenzt. Das Grundstück befindet sich in privatem Eigentum.

Das Plangebiet umfasst das folgende dargestellte Gebiet:



Übersichtsplan, Quelle: GAIA M-V, 07.03.2022



Geltungsbereich des Bebauungsplanes, 03/2022

Der Beschluss wird hiermit gemäß §2 Abs. 1 BauGB mit Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt und auf der Internetseite des Amtes ortsüblich bekannt gemacht.

Groß Miltzow, den 27.05.2022

Peter Nordengrün
Bürgermeister

Ausschreibung der Stadt Woldegk

Grundstücke in der Klosterstraße

Die Stadt Woldegk schreibt vier Grundstücke, gelegen in der Klosterstraße, Teilbereich Flurstücke 4 und 5, Flur 9, Gemarkung Woldegk, öffentlich zur Veräußerung mit dem Ziel einer zweigeschossigen Wohnbebauung aus.

Die Grundstücke in der Klosterstraße befinden sich ca. 200 m vom Marktplatz entfernt, sind erschlossen und unbebaut. Die Grundstücksgröße beträgt 400 m². Der Verkehrswert eines Grundstückes beträgt entsprechend des geltenden Gutachtens zur Ermittlung der Neuordnungserwartungswerte 16.596,00 €

(41,49 €/m²) zzgl. Notar- und Erschließungskosten.

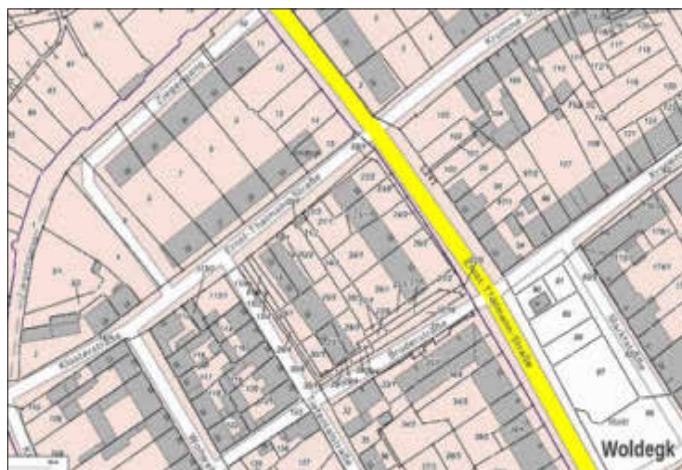
Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt Woldegk,
- Ansprechpartner Herr Dirk Nebe, Telefon 03963 256517 -

Die Gebote sind in einem verschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „Grundstücksverkauf - Klosterstraße“ bis zum **31. August 2022** bei der Stadt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk einzureichen.

Der oben genannte Verkehrswert entspricht dem Mindestgebot. Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot.

Für Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Stadt Woldegk ausgeschlossen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Stadt Woldegk ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Es handelt sich nicht um ein Verfahren nach VOB und/oder VOL.



Ausschreibung der Stadt Woldegk

Grundstücke in der Fritz-Reuter-Straße

Die Stadt Woldegk schreibt fünf Grundstücke, gelegen in der Fritz-Reuter-Straße, Flurstücke 90/76, 90/77, 73/14, 84/16 und 84/17, Flur 2, Gemarkung Woldegk, öffentlich zur Veräußerung mit dem Ziel einer Wohnbebauung aus.

Die Grundstücke in der Fritz-Reuter-Straße sind erschlossen und unbebaut. Die Grundstücke sind zwischen 1.365 und 2.040 m² groß. Der Kaufpreis beträgt **43 €/m²** zzgl. Notar- und Erschließungskosten.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt Woldegk,
- Ansprechpartner Herr Dirk Nebe, Telefon 03963 256517 -

Die Gebote sind in einem verschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „Grundstücksverkauf - Fritz-Reuter-Straße“ bis zum **31. August 2022** bei der Stadt Woldegk, Karl-Liebke-Platz 1, 17348 Woldegk einzureichen.

Der oben genannte Kaufpreis entspricht dem Mindestgebot. Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot.

Für Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Stadt Woldegk ausgeschlossen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Stadt Woldegk ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Es handelt sich nicht um ein Verfahren nach VOB und/oder VOL.



Finanzamt Neubrandenburg
Postfach 110164/17041 Neubrandenburg



Bekanntmachung

über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) in der

Gemeinde: **Stadt Woldegk**
Gemarkungen: **Hinrichshagen und Oltschlott**
werden in der Zeit vom: **08.07.2022 bis 08.08.2022**

in den Diensträumen des Finanzamtes Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120, Block A, Raum 210 **offengelegt**.

Für Einsichtnahmen bitte ich um terminliche Absprache mit dem Amtlichen Bodenschätzer, Herrn Westphal (Tel.: 0174 2565932). Offengelegt werden die Ersatzfeldkarten und Schätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Bodenschätzung niedergelegt sind. Der Offenlegung unterliegen nur die Nachschätzungsergebnisse. Die Ergebnisse der bisherigen Bodenschätzung, die nicht durch die Nachschätzung verändert wurden, bleiben bestandskräftig. Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten nicht besonders bekannt gegeben.

Gegen die Schätzungsergebnisse der nachgeschätzten Flächen steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch nach den Vorschriften der Abgabenordnung (AO) zu. Der Einspruch ist beim Finanzamt Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120, schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Eintegung beträgt einen Monat (§ 155 AO).

Sie beginnt mit Ablauf des 09.08.2022 und endet am 09.09.2022 (§ 122 AO).

Mit Ablauf der Frist für die Eintegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Die rechtskräftigen Bodenschätzungsergebnisse werden in das Liegenschaftskataster übernommen.

Neubrandenburg, den 03. Juni 2022

Dr. Gruel

⇒ Informationen aus dem Amt

Noch immer Auswirkungen der technischen Panne im Einwohnermeldeamt und der Wohngeldstelle

Das Einwohnermeldeamt ist wieder einsatzbereit. Nun gilt es, die Folgen der technischen Störung zu beseitigen, was bei der laufenden Bearbeitung von Anfragen auch zu starken zeitlichen Verzögerungen führen kann. Um die volle Einsatzfähigkeit des Einwohnermeldeamtes schnellstmöglich erreichen zu können, erfolgt eine Vorgangsbearbeitung derzeit **nur unter vorheriger Terminvereinbarung** unter der Rufnummer 03963 256516. Dies ist dringend notwendig, um die von Ihnen zum Termin notwendig mitzubringenden persönlichen Unterlagen festlegen zu können.

Weiterhin ist aufgrund der Folgen einer technischen Störung mit Verzögerungen bei der Vorgangsbearbeitung im Bereich des Wohngeldes zu rechnen. Es ist unbedingt darauf zu achten, wann der jeweilige Wohngeldbescheid ausläuft, denn auch das Versenden von Weitergewährungsanträgen auf Wohngeld ist derzeit technisch nicht möglich. Insoweit ist es derzeit grundsätzlich leider notwendig, dass etwaige Weitergewährungsanträge von den Berechtigten selbständig gestellt werden müssen. Die Wohngeldstelle ist für etwaige Fragen unter der Rufnummer 03963 256523 erreichbar.

Vorwort



Dr. Heiko Geue
Finanzminister
Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Grundstückseigentümerinnen
und Grundstückseigentümer,

die Einnahmen der Kommunen aus der Grundsteuer fließen in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen, oder die Unterhaltung von Schulen, Kitas oder Büchereien.

Aufgrund eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts und der daraus folgenden gesetzlichen Neuregelungen dürfen die Kommunen ab 2025 die Grundsteuer nur nach neuem Recht erheben. Hierfür ist der gesamte Grundstücksbestand – landesweit schätzungsweise bis zu 1,2 Mio. Einheiten der Grundbesitzes – durch die Finanzämter neu zu bewerten.

Die Finanzämter des Landes arbeiten bereits auf Hochtouren. Die größte Aufgabe steht allerdings noch an – die Bearbeitung der ab Juli 2022 elektronisch eingehenden Erklärungen zur Feststellung des Grundsteuerwerts. Diese Erklärungen müssen Sie als Grundstückseigentümer bis 31.10.2022 einreichen.

Die folgenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick über gesetzliche Grundlagen und Ihre Pflichten geben, damit diese Mammutaufgabe gelingen kann.

Gesetzliche Neuregelung

Das Bundesverfassungsgericht hat im Jahre 2018 das derzeitige System der grundsteuerlichen Bewertung für verfassungswidrig erklärt. Im Jahre 2019 wurde mit dem Grundsteuer-Reformgesetz eine Neuregelung des Grundsteuer- und des Bewertungsrechts geschaffen.

Welche Änderungen ergeben sich aus dem neuen Gesetz?

Alle Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern müssen auf den Stichtag 01.01.2022 neu bewertet werden. Dabei bleibt das bisherige dreistufige Verfahren erhalten:

1. Bewertung der Grundstücke (ergibt den Grundsteuerwert)
2. Multiplikation des Grundsteuerwerts mit einer Steuermesszahl (ergibt den Grundsteuermessbetrag)
3. Multiplikation des Grundsteuermessbetrags mit einem Hebesatz der Kommune (ergibt die Grundsteuer)

Die neue Grundsteuer wird ab dem 01.01.2025 von den Kommunen festgesetzt und erhoben. Bis dahin erfolgt die Ermittlung auf der Grundlage des bisher geltenden Rechts.

Was müssen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer beachten?

Alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sind verpflichtet, bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes (Feststellungserklärung) elektronisch beim Finanzamt einzureichen. Voraussichtlich ab 01.07.2022 steht diese Möglichkeit über „Mein ELSTER“



www.elster.de zur Verfügung.

Bereits registrierte Nutzerinnen und Nutzer können ihr Benutzerkonto auch für die Abgabe der Feststellungserklärung verwenden. Eigentümerinnen und Eigentümer, die noch kein Benutzerkonto besitzen, können sich schon jetzt bei ELSTER registrieren. Angehörige im Sinne des § 15 Abgabenordnung (AO) dürfen die Erklärung von Familienmitgliedern über ihr eigenes ELSTER-Benutzerkonto übermitteln. Hierzu gehören unter anderem Ehegatten oder Lebenspartner, Verwandte und Verschwägerter gerader Linie, Geschwister sowie deren Kinder und Ehegatte/Lebenspartner.

Woher bekommen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer ein Aktenzeichen für die Abgabe der Erklärung?

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz in Mecklenburg-Vorpommern erhalten voraussichtlich im Mai 2022 ein Informations-

schreiben vom Finanzamt. Darin werden das Aktenzeichen, unter dem die Erklärung abzugeben ist, und Hinweise rund um die Erklärungsbegabe mitgeteilt.

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer (ggf. auch als Erbe oder Erbin), die über Grundbesitz in Mecklenburg-Vorpommern zum 01.01.2022 verfügen und kein Informations-schreiben erhalten haben, werden gebeten, sich ab Juni 2022 an das Finanzamt, in dessen Zuständigkeitsbereich das Grundstück liegt, zu wenden.

Welche Daten des Grundstücks müssen in der Erklärung angegeben werden?

In der Erklärung sind grundstücksbezogene Daten anzugeben, die teilweise schon im Vorfeld der Erklärungsabgabe zusammengetragen werden können. Hierzu zählen unter anderem:

- Baujahr eines Gebäudes
- Anzahl an Garagen-/Tiefgaragenstellplätzen
- Wohnfläche je Wohnung
- Bruttogrundfläche (bei Nichtwohngrundstücken)
- für land- und forstwirtschaftliche Flächen ist anzugeben, wie diese genutzt werden.

Weiterhin müssen jeweils stichtagsbezogen auf den 01.01.2022 für den Bereich des Grundvermögens der Bodenrichtwert sowie für das land- und forwirtschaftliche Vermögen die Ertragsmesszahl angegeben werden.

Diese Daten der Gutachterausschüsse bzw. der Katasterverwaltung können online kostenlos abgerufen werden unter

 www.geodaten-mv.de/grundsteuerdaten

Da diese Daten durch die zuständigen Stellen erst stichtagsbezogen ermittelt werden, wird dieses Portal voraussichtlich erst ab Juni 2022 verfügbar sein.

Wer darf bei der Abgabe der Erklärung unterstützen?

Zur vollumfänglichen Hilfeleistung bei den Erklärungen zur Feststellung des Grundsteuerwerts sind die in § 3 Steuerberatungsgesetz (StBerG) genannten Personen (z. B. Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer) und Gesellschaften (z. B. aus vorgenannten Personen gebildete Partnergesellschaften sowie Steuerberatungsgesellschaften, Rechtsanwalts-gesellschaften, Partnerschaftsgesellschaften, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Buchprüfungsgesellschaften) befugt.

Grundstücks- und Hausverwaltungen sind nach § 4 Nummer 4 StBerG berechtigt, bezüglich der von ihnen verwalteten Objekte zu Erklärungen zur Feststellung des Grundsteuerwerts Hilfe in Steuer-sachen zu leisten. Auch Angehörige im Sinne des § 15 AO können unterstützen, wenn die Hilfeleistung unentgeltlich erfolgt (§ 6 Nummer 3 StBerG).

Weitere Informationen sind auch auf dem Steuerportal unter

 www.steuerportal-mv.de

oder auf den Seiten des Bundesfinanz-ministeriums unter

 www.bundesfinanzministerium.de verfügbar.

Für Grundstücke, die in anderen Bundesländern belegen sind, muss dort eine Feststellungserklärung abgegeben werden. Ein Überblick ist unter

 www.grundsteuerreform.de zu finden.

Impressum

Herausgeber

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9–11
19053 Schwerin

Pressestelle

Telefon +49 385 588-14003
www.fm.regierung-mv.de/Landesregierung/fm/Presse
presse@fm.mv-regierung.de

Redaktion

Steuerabteilung
poststelle@fm.mv-regierung.de

Fotografische

Titel: Glückliches Paar Senioren hält ein kleines Haus auf den Händen
Robert Kneschke – stock.adobe.com
Foto Minister im Vorwort: Staatskanzlei

Stand

März 2022

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Steuererklärungsfrist bis 31.10.2022
ermittelt und einfach ab dem 01.07.2022 über ELSTER
 www.elster.de
schnell – sicher – online

Informationen zur Grundsteuerreform

in Mecklenburg-Vorpommern



Bringen auch Sie sich ein!

Die Lokale Aktionsgruppe „Mecklenburg-Strelitz“ möchte auch in der neuen LEADER Förderperiode 2023-2027 die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen und sich weiterhin engagiert für die Entwicklung der Region „Mecklenburg-Strelitz“ einsetzen. Darum beteiligen wir uns an dem Wettbewerb des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Auswahl der LEADER Regionen 2023-2027. Bis Ende November 2022 wird dafür die neue lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der Zukunft für unsere Region angehen, miteinander Verantwortung übernehmen und Perspektiven entwickeln.

Was wird gesucht?

Ziel des Aufrufes ist es wieder, innovative, nachhaltige Ideen, Projekte sowie Handlungsansätze als modellhafte Vorhaben zu identifizieren und die AkteureInnen für eine Zusammenarbeit mit der Lokalen Aktionsgruppe „Mecklenburg-Strelitz“ zu motivieren. Gesucht werden neuartige, ressourcenschonende und realisierbare Projektideen für das Leben und Arbeiten in unserer Region. Bitte orientieren Sie sich dazu am bisherigen Formular „Projektblatt 2014 - 2020“. Erläutern Sie kurz Ihre Idee mit Aussagen zur Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Regionalen Bedeutung.

Von besonderem Interesse ist die Entwicklung von guten Beispielen in den Bereichen:

- nachhaltige und klimafreundliche Tourismus- und Regionalentwicklung
- regionale Wertschöpfung, Daseinsvorsorge, ein krisenfester und diversifizierter Agrarsektor
- Kultur- und Naturerbe, Kulturlandschaft, Umwelt- und Klimaschutz
- Wissenstransfer, Innovation und Digitalisierung

Die eingereichten Ideen haben die Chance, in die Entwicklungsstrategie der Aktionsgruppe als Modellprojekte aufgenommen und mit Unterstützung der LAG umgesetzt zu werden.

Wer kann mitmachen?

Alle AkteureInnen, die die LEADER Region „Mecklenburg-Strelitz“ zukunftsfähig gestalten wollen, darunter etwa Kommunen, Vereine, Verbände, Unternehmen oder Privatpersonen, die in der Region ansässig sind/ oder ihr Vorhaben auf die LEADER Region ausrichten.

Wie kann die Beteiligung erfolgen?

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektbogen, der auf der Website der LAG „Mecklenburg-Strelitz“ veröffentlicht ist. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu LEADER, der Lokalen Aktionsgruppe und den bislang geförderten Projekten.

Wann ist Einsendeschluss?

Sie können Ihre Ideen bis zum 15.09.2022 an die Geschäftsstelle der LAG „Mecklenburg-Strelitz“ per Post oder E-Mail senden.

Ihre Fragen beantwortet:

Bettina Wilhelm-Wiehle
Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe „Mecklenburg-Strelitz“
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstr. 43
17033 Neubrandenburg



Tel.: +49395 / 57087 3425

E-Mail: Bettina.Wilhelm-Wiehle@lk-seenplatte.de

Internet: <https://leader-mse.de/>

Soziale Beratung

Für:

- Eltern mit Wunsch nach beruflicher Tätigkeit oder anderen Anliegen
- Alleinerziehende
- Berufsausstieger im Übergang zur Rente
- Senioren im Rentenbezug

In der Regel 14 – tägig: 01.07., 15.07., 29.07., 12.08.2022

Von 09:00 – 11:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Woldegk, Ziegeleiweg 12

Bei Fragen rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e.V.
An der Kleinbahn 13a
17098 Friedland
039601 – 20331 / 0171 – 1286799
begegnung_vor_ort@afz-friedland.de



Veranstaltung des Projektes



Zum Thema: Finanzen & Steuererklärung

- ? Sie sind Rentner oder Rentnerin und müssen eine **Steuererklärung** machen und haben allgemeine Fragen dazu
- ? Sie haben als Grundbesitzer(in) Fragen zur **Feststellung der neuen Grundsteuer?** und/oder
- ? benötigen technische oder allgemeine Unterstützung bei der Abgabe der Erklärung über Elster

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Veranstaltung „Finanzen & Steuererklärung“ am

**08.07.2022 um 9 Uhr in der Begegnungsstätte
Woldegk, Ziegeleiweg 12**

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte telefonisch für die Veranstaltung an oder vereinbaren einen Einzeltermin mit uns!

Projekt „BevOr – Begegnung vor Ort“
Ausbildungsförderungszentrum Friedland e.V.
An der Kleinbahn 13a
17098 Friedland
0171-14 08 766 Frau Schmidtke
0171- 12 86 799 Frau Rosenow
begegnung_vor_ort@afz-friedland.de



Das Projekt BevOr – Begegnung vor Ort wird im Rahmen des ESF-Bundesmodellprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



PFLEGE ZU HAUSE

NUTZEN SIE BEREITS ALLE ZUSCHÜSSE?



Entlastung & Auszeiten für pflegende Angehörige

- ✓ **1.500 € Entlastungsbetrag pro Jahr**
z.B. für Seniorenbetreuung oder Haushaltshilfen
- ✓ **Kostenlose Pflegeberatung**
alle 3 bzw. 6 Monate verpflichtend
- ✓ **1.774 € Kurzzeitpflege jährlich**
z.B. für Ersatzpflege im Pflegeheim
- ✓ **1.612 € Verhinderungspflege**
inkl. Aufstockung ein Jahresbudget von 2.418 €



PFLEGEGRAD	PFLEGEGELD	PFLEGESACHLEISTUNG
2	316 €	724 €
3	545 €	1.363 €
4	729 €	1.693 €
5	901 €	2.095 €

Kostenlos mit Pflegegrad

- ✓ **4.000 € Zuschuss für Treppenlifte, Badumbau & mehr**
- ✓ **Gratis Pflegehilfsmittel: Mundschutze, Desinfektionsmittel & mehr**
- ✓ **Hilfsmittel: Elektromobil, Pflegebett & mehr**
- ✓ **Hausnotruf: Basis-Modell kostenlos**

Kostenlose Beratung: 06131 / 49 32 023
Mehr Informationen: www.pflegehilfe.org



Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow

Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Bauernstube Ulrichshof	Frau Haak	03967 410271
Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697

Gemeinde Schönbeck

Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf

Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 12,50 €/Pers./Nacht.)		

Windmühlenstadt Woldegk

Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Ustorp	03963 211924
Saal in Pasenow	Michael Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0173 2392635

Bürgerdialog Seenplatte



Herzlich willkommen auf dem
Beteiligungsportal GENIUS.

Angebote und Bedürfnisse in ländlichen Gemeinden

Bürgerdialog Seenplatte:
www.genius-mse.de

**Aufruf zur Mitgestaltung und
Entwicklung der Vernetzung
ländlichen Lebens in der Region**

**Ideen, Informationen und Dorfdebatten online
im Internet eintragen**



GENIUS ist ein Projekt der HS Neubrandenburg



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Kontakt: forkel@hs-nb.de, 0395 5693 3207

⇒ **Gemeinden des Amtes Woldegk**

⇒ **Groß Miltzow**

Aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertreterversammlung am 28.04.2022

Am 14.04.2022 wurden uns 11 Flüchtlinge zur Unterbringung gebracht.

Vom LK wurde uns bescheinigt, dass Vorbereitung der Unterbringung vorbildlich organisiert wurde - von der malermäßigen Instandsetzung der Räume über Möblierung bis zur Ausstattung mit Geschirr.

Schade nur, dass man uns dann alleine gelassen hat.

Nach intensiven Bemühungen über den Landkreis ist es gelungen durch das AFZ Friedland die weitere Betreuung auf den Weg zu bringen.

Ich möchte mich heute noch einmal bei allen Helfern rechthetlich für das große Engagement bedanken, die die Betreuung bis zum heutigen Tag möglich gemacht haben.

Auch die große Bereitschaft unserer Einwohner zum Spenden für die Flüchtlinge war überwältigend - von finanziellen Mitteln über Geschirr, Bestecke, Tassen, Teller Bettwäsche, Handtücher alles was man zum Einrichten einer Wohnung benötigt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Auswertung des Bürgerdialogs vom 15.10.2020 und die Erarbeitung von Schwerpunkten für das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept der Gemeinde Groß Miltzow Fortschreibung 2022.

Für die Erarbeitung der Schwerpunkte, die sich für unsere Arbeit ergeben, war die Beratung am 24.03.2022, wo die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vorgestellt haben von großer Bedeutung und lassen auch Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit zu.

Für mich als Bürgermeister, dem Hauptausschuss und der Gemeindevertretung kommt es nun darauf an die Schlussfolgerungen in der praktischen Arbeit umzusetzen.

- Die Frage aus der Bürgerfragestunde von der Gemeindevertreterversammlung von Oktober 2021 zur Beschränkung der Geschwindigkeit der Kirchstraße in Holzendorf wurde von der Verkehrsbehörde des LK MSE abgelehnt.
- 2. Schulbauprogramm Investitionsmaßnahme 500.000 € wurde abgelehnt und auf 79.096 € zusammengestrichen. Nachdem wir in Widerspruch gegangen sind ist die Bewilligung mit unseren Maßnahmen erweitert worden, Kosten 263.669,58 €
- Fenster, Sanitäre Anlagen, Eingangstreppe, Überdachung und Eingangstüren sind Baumaßnahmen, die unter Pandemiebedingungen von aktueller Bedeutung sind und für uns eine hohe Priorität besitzen.
- Für die Schule zur Aufsicht der Kinder suchen wir ebenfalls jemanden für eine BuFDi Stelle ab Oktober 2022, wir freuen uns schon heute auf eine Bewerbung für diese Stelle.
- Unser Haushalt 2022 ist genehmigt, die vorläufige Haushaltsführung ist beendet.
- Für uns alle kommt es jetzt darauf an unser Gemeindefest am 24.09.2022 als Erntedankfest in Kreckow allseitig vorzubereiten. Frau Wegner wurde vom Hauptausschuss gebeten, das Festkomitee zu leiten. Ich bitte Sie, wenn sie angesprochen werden, sich der Mitarbeit nicht zu verweigern. Wir brauchen viele kluge Ideen und viele helfende Hände.
- Die gebildete Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Vertrages zur Übertragung der Verwaltungsarbeit des Amtes an die geschäftsführende Gemeinde Woldegk hat nun zum 2. Mal getagt, wenn es aus ihrer Sicht Fragen gibt, die in einen Vertrag eingearbeitet werden sollten bitte ich Sie, die mir jederzeit zuzuarbeiten.

Peter Nordengrün

⇒ **Windmühlenstadt Woldegk**

Das Ding vom Acker

Das Thünen Museum Tellow in der Nähe von Teterow bekommt eine neue Ausstellung und hat landwirtschaftliche Geräte an andere Museen abgegeben. Darunter ist dieses Teil.



Es hat wohl die Funktion eines Vorwagens gehabt, aber was wurde genau damit gemacht und wie wurde es genannt? Wer helfen kann melde sich beim Mühlenmuseum unter der Nummer 01577 5351458 oder über Festnetz 03963 211384.

Danke

Nachlese Mühlennacht 2022

Ich hatte schon am frühen Morgen gehört, die Mühlennacht war ein voller Erfolg: Ich habe mich gefreut, denn so eine Veranstaltung ist ja auch mit einigen Unsicherheiten verbunden. Man ist es ja gewohnt, dass es ein paar Tage dauert bis alles wieder an seinem gewohnten Platz steht und die letzten Spuren der Nacht beseitigt sind.

In diesem Jahr war es anders, während der Veranstaltung wurden sogenannte Konfettibomben, die leider nicht mit Papier sondern mit kurzen und langen Plastikstreifen gefüllt waren, gezündet. Das Ergebnis, der Müll hängt sogar in den Bäumen.



Ein Jeder weiß mittlerweile, wie sehr der Plastikabfall unserer Umwelt schadet. Diese „Spaßmacher“, die für Sekunden den Kik - für Tage sinnlose Arbeit bringen und für ewig in der Natur bleiben.

Roland Stapel

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

Neues aus der Kita „Sausewind“

Bücher, die unsere Fantasie zum Funkeln bringen

Bei den Füchsen drehte sich in den letzten Wochen alles Rund um das Thema Kinderbücher, denn leider kommt das Lesen und Anschauen von Büchern, durch die Nutzung von moderner Technik, ersetzt durch Tablets, Toniebox, Tiptoi- Stift etc., viel zu kurz.

Unser Bücherwurm- Wanda besuchte uns täglich in der Gruppe und las uns viele tolle Bücher vor. In den Geschichten handelte es sich zum Beispiel um mutige Helden, ängstliche oder trotzig Tiere, um Glück, Liebe oder Wut.

Die Begeisterung der Kinder ging soweit, dass die Bücher auch draußen nicht fehlen durften und so machten wir bei unserem Picknick gleich noch eine kleine Vorleserunde.

Die Bücher brachten die Kinder zum Lachen und rührten sie manchmal auch fast zu Tränen. Es ließ Bilder vor dem inneren Auge entstehen und beflügelte die Fantasie, sodass Geschichten weitererzählt und neu erfunden wurden.

Einige Bücher waren sogar so spannend, dass sie mehrmals hintereinander vorgelesen werden mussten. Vier der beliebtesten Bücher der Kinder waren, „das Neinhorn“, „Zogg und die Retter der Lüfte“, „Furzipups der Knatterdrache“ und das musikalische Kinderbuch „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“. Die Kombination aus Liederbuch, Vogelmasken basteln und das Nachspielen der Geschichte, „die Vogelhochzeit“, machte den Kindern sehr viel Spaß.

Das Projekt war für alle Kinder ein voller Erfolg, ihre Kreativität, ihre Ausdauer und Konzentration, aber auch ihr Vorstellungsvermögen und ihre Fantasie wurden gefördert. Besonders das Einfühlungsvermögen hat sich durch dieses Projekt verändert.

Der Abschluss und Höhepunkt dieses Projektes wird ein Besuch mit einer Buchvorstellung im Juni, in der Friedländer Stadtbibliothek sein.

Vielen Dank nochmal an alle Eltern und Kinder, die uns täglich neue Bücher zur Verfügung gestellt haben.

Erzieherin Lisa



Einladung zum Bürgerdialog III Grundzentrum Woldegk

- Wohnungsmarktstrategie
- Pilotprojekt Klosterstraße
- Wettbewerb Quartier Klosterstraße in Woldegk

**Bitte,
den Termin
vormerken!**

Wann: 14. Juli 2022, 17:00 Uhr

Wo: Regionale Schule mit Grundschulteil
in der Aula Grundschule
Wollweberstraße 27, 17348 Woldegk

In einem Land vor unserer Zeit - das Dinoprojekt der Gummibärenbande

Anlässlich unseres Projektes „Unsere Welt ist bunt“, in der die Gummibären unsere Farben näher kennenlernten, reisten sie bei der Farbe Grün viele Millionen Jahren zurück. Nämlich in die Kreidezeit, zu den Dinosauriern.

Ein ganz spannendes Projekt, bei dem die Kinder ganz aus dem Häuschen waren, denn plötzlich standen richtig große Dinosaurier in einer Dinosaurierwelt mitten auf unserem Projektstisch. Welche Dinosaurier gab es? Wie haben sie gelebt? Diese und weitere spannenden Fragen sind wir gemeinsam auf den Grund gegangen. Durch vielfältige Angebote lernten die Kinder u.a. Dinolieder kennen, lauschten spannenden Geschichten, schauten bei einem Vulkanausbruch zu und stellten ihr eigenes kleines Dinosaurierfossil aus Salzteig her. Ein Highlight für alle Kinder war aber definitiv das Ausgraben eines Dinos aus seinem Ei. Hierzu wurde ein kleiner Dino in Salzteig gelegt, als Ei geformt und anschließend bei 150 Grad in den Ofen gelegt. Nach ca. 80 Minuten waren die Eier hart und die Kinder konnten sie am nächsten Tag mit einem kleinen Hammer „ausgraben“. Die Freude war riesengroß, als sie den kleinen Dino aus seinem Ei befreiten und anschließend damit in unserer Dinowelt spielen konnten. Natürlich durften diese auch als Andenken mit nach Hause genommen werden. Zum Abschluss absolvierten alle Kinder erfolgreich eine Dino Forscher Prüfung. Hierbei mussten sie in gebastelten „Dinofüßen“ laufen, ein Dino zusammen puzzeln, vor dem T-Rex flüchten und zusammen mit den Dinos auf Futtersuche gehen (Es wurde eine Wanne mit Wasser gefüllt und die Kinder mussten die Äpfel ohne Einsatz von ihren Händen nacheinander mit dem Mund aus der Wanne fischen). Am Ende bekam jedes Kind eine Dino Forscher Urkunde.

Erzieherin Anne



Was kriecht und krabbelt da?

Unser Ausflug in den Forscherpark Neubrandenburg

Unser Boden bietet einen Lebensraum für unzählige Tiere, Pilze, Algen und Flechten. Er ist Grundlage für unsere Ernährung, nachwachsende Rohstoffe, Kohlenstoffspeicher und vieles mehr. Auch lädt er zum grenzenlosen Forschen und natürlich auch zum Spielen ein.

Unter dem Motto „Geheimnisvolles Erdreich“ lud der Forscherpark in Neubrandenburg zusammen mit der TFA und den angehenden Erzieher*innen, in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsklasse der Sozialassistent*innen, am 08.06.2022 zum Forschertag ein. Diese Gelegenheit ließen wir uns nicht entge-

hen und so fuhren die Grüffelos zusammen mit Erzieher Johannes, Erzieherin Anne und den Mamas von Matheo und Jette nach Neubrandenburg. Dort gab es viele interessante, wissensreiche und spielerische Experimente und Stationen zum Entdecken und Ausprobieren. So konnten die Kinder u. a. „Gold“ und „Silber“ aus dem Boden schöpfen, Steine bemalen, Saatkorn aus Ton und Erde herstellen, bei einer Maulwurfsgeschichte relaxen, über einen Barfußpfad spazieren, Bilder mit Erde und Sand bemalen, den Regenwurm und seinen Lebensraum erkunden und auch anhand eines Experimentes beobachten, wie aus dreckigem Wasser wieder sauberes Wasser wird. Wem zwischendurch der kleine Hunger packte, konnte sich eine leckere Waffel und etwas zu trinken holen. Für die Grüffelos war es ein rundum gelungener, interessanter und abwechslungsreicher Wandertag, an dem sie viel Neues erkunden und lernen durften. Vielen Dank an die Mama von Matheo und die Mama von Jette, die uns an diesem Tag unterstützten und auch vielen Dank an die TFA und den Forscherpark, die diesen tollen Tag organisiert und durchgeführt haben. Das war ganz Gewiss nicht unser letzter Besuch im Forscherpark und am nächsten Forschertag nehmen wir ganz bestimmt wieder teil.

Erzieherin Anne

Das Erzieherteam der Kita „Sausewind“



Fotos: Marita Blank

⇒ Kita „Zum Spatzennest“ Schönbeck

Neues aus der AWO Kita „Zum Spatzennest“



Endlich ist es soweit ...

Am 01.06.2022 stieg der Bär in der Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck - oder schaukelte er vielleicht auf der neuen Nestschaukel? Eins nach dem Anderen ...

Selbstverständlich war der Kindertag am 01.06.2022 Anlass für viel buntes Treiben in der Kita. Mit einem Festumzug ging es zunächst fröhlich mit allen Kindern und Erzieherinnen durch das Dorf.

Zurück in der Kita konnten sich die Kleinen an der Bastelstraße kreativ ausleben. Kulinarisch wurden die Feiern mit Eis verwöhnt und Leckerem vom Grill. Das Grillen wurde durch die Grillmeister Detlef Schletter und Hans-Jürgen Schnurrbusch ermöglicht. Vielen Dank an beide!



Der ganz große Höhepunkt war die Einweihung der neuen Nestschaukel. Auf diese haben sich die Kinder schon lange gefreut und den Bau in den zurückliegenden Wochen verfolgt. Das Besondere ist, dass die Nestschaukel ganz von Spenden finanziert wurde. So begann alles:

Beim 5-jährigen Geburtstag des neuen Kitagebäudes im vergangenen Jahr hat der Elternrat der Kita zu einer Spendenaktion aufgerufen. Gegen Ende des Jahres waren die erforderlichen Gelder beisammen. Eltern, Großeltern und Familien aus der Gemeinde Schönbeck haben alle dazu beigetragen. Vielen Dank an alle Spender.

In den letzten Wochen wurde dank vieler Helfer das tolle Spielgerät erbaut. Ein Platz auf dem Gelände wurde dank Herrn Wilfried Stahr vom Technischen Dienst Schönhausen ausgebaut - natürlich unter der aufmerksamen Beobachtung der Kitakinder vom Zaun aus. Die Augen der Kitaspatzen waren genauso groß als der Radlader der Agrar GmbH Schönbeck den Kies transportierte. Ein dickes Dankeschön dafür geht auch an die Agrar GmbH.



Der Kindertag war dann der passendste Anlass um die schöne Nestschaukel einzuwiehen. Auch die Kitaleiterin Judith Menzel ließ sich das Probeschaukeln nicht nehmen. Alle Kinder und Erzieherinnen sind begeistert.

Wenn viele Hände zusammenwirken, kann ganz Wundervolles geschehen. Dieses Glück auf so eine großartige Gemeinschaft in und um die Kita zurückgreifen zu können, ist das Kitateam sehr, sehr stolz und dankbar.

Vielen Dank an den Elternrat für die Initiative und die Organisation sowie allen Spendern:

Biohof Sieweke Demmin Finanzkanzlei Haag Zwiefalten
Klaviertransportprofi Voss Schönbeck Autohaus Frey Schönbeck

Hans-Jürgen Kurze Lübbersdorf Sachverständigenbüro Kurze Lübbersdorf

Schornsteinfegermeister Jörg Schaak Lindow Cindy Müller

AWO MST



Fotos: AWO MST

⇒ Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf

Kindertag in Holzendorf

Noch am 31. Mai herrschte großes Bangen in der Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf. Der Wetterbericht hielt sich bedeckt und keiner wusste so genau, ob der nahende Kindertag ins Wasser fallen würde.

Am 1. Juni 2022 sollte endlich wieder ein Kindertagsfest stattfinden. Das Erste für viele hier an der Schule. Und so kam es zum Glück auch!

Die Mädchen und Jungen trafen wie gewohnt, aber meist mit kleineren Rucksäcken, in der Schule ein. Bis 09:00 Uhr hatten sie Zeit ihren Kindertagsstab zu gestalten und sich beim Klassenfrühstück zu stärken. Anschließend gingen sie auf den Schulhof, wo die Vorschulkinder schon bereit waren, den Kindertagszug durch Holzendorf anzuführen. Eine Tradition die nun endlich wiederaufleben konnte.

Hinter ihnen sortierten sich die erste, dann die zweite und die dritte Klasse. Den Abschluss bildeten die Großen, welche schon bald ganz neue Wege gehen werden.

Bevor die bunte Truppe jedoch startete, konnte sich Feuerwehrmann Mopy noch über ein Geburtstagsständchen freuen.

Im Anschluss sorgte er mit seinen Kollegen für die ordnungsgemäße Absicherung des Umzugs und die nötige akustische Untermalung.

Bei der Rückkehr auf den Schulhof hatte sich dort einiges verändert. 17 Stationen waren von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern auf dem gesamten Schulgelände aufgebaut worden. Jetzt hieß es für die Kinder: Laufzettel schnappen und den Schulhof erkunden!

Die ersten Ziele vieler Mädchen und Jungen waren die Feuerwehrationen. Mit den großen Feuerwehrautos fahren oder Zielschießen mit der Spritzanlage ist schließlich nichts Alltägliches.

Je nach Interessenlage gab es auch viele andere Möglichkeiten.

Die Sportbegeisterten fanden sich beispielsweise schnell beim Tischtennis und Hockey-Parcours ein oder bestritten Wettrennen mit Pedalos und Tretfahrzeugen. Die Kreativen verklebten Figuren mit Playmais und bastelten Bügel-Armbänder. Große Geschicklichkeit wurde z. B. beim Riesen-Jenga, Leitertgolf sowie Burgüberfall benötigt und zwischendurch gab es beim Glücksrad für jeden eine Kleinigkeit zu gewinnen. Zum Mittag gab es leckere Hot-Dogs - eine großzügige Spende von Micheal Schmuhl („Chefs Culinar“).

Die Grundschule „Pappelhain“ bedankt sich herzlich bei den zahlreichen Helfenden für die außerordentliche Unterstützung. Gemeinsam konnte für die Kinder ein großartiges Fest auf die Beine gestellt werden.



Die Kinder lieferten sich viele spannende Rennen.

Foto: Heidi Köster

Kinder der 3. Klasse eroberten Woldegk – Ein ereignisreicher Wandertag

Texte, Vorträge, Landkarten und Ortspläne - so lässt sich viel über den eigenen Landkreis und unsere Umgebung erfahren. Spannender jedoch ist es, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

Das dachten sich auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Pappelhain“. Nachdem sie sich ausgiebig mit ihrer Region auseinandergesetzt hatten, wollten die Kinder aus den kleinen Orten rund um Holzendorf nun Geschichte erleben. Ihr Ziel: Woldegk.

Was zunächst wegen stürmischen Wetters verschoben werden musste, wurde am 19. Mai 2022 bei schönstem Sonnenschein nachgeholt.

Es war 8.00 Uhr als der Bus mit den 16 Kindern und zwei Erwachsenen am Marktplatz hielt. Der Mühlenwart Herr Stapel und sein Mitarbeiter warteten bereits vor Ort, sodass es nun endlich losgehen konnte.

Mit einem großen Handwagen machte sich die Gruppe auf den Weg zur Stadtmauer. Herr Stapel brachte die Kinder mit seinem interessanten Geschichtswissen zum Staunen, ließ sich aber auch von ihnen beeindrucken, wenn sie ihre erarbeiteten Kenntnisse der letzten Wochen einbrachten oder ihre Fähigkeiten mit dem Ortsplan bewiesen.



Bei der Eroberung der Stadtmauer zeigten die Kinder vollen Einsatz.

Ein besonderes Highlight war für die jungen „Pappelhainer“ der Kampf um die Stadtmauer. Mit Schwert und Schild bewaffnet durften sie die Stadt entweder angreifen oder verteidigen. Dabei lernten sie die Wappen der Mecklenburger und der Brandenburger kennen.



Das Geburtstagskind

Foto: Heidi Köster



Kurz vor dem großen Kindertagsumzug - Kinder und Feuerwehr sind bereit.

Foto: Sabine Krell



Zukünftige Feuerwehrleute im Einsatz

Foto: Heidi Köster

Auch im Anschluss blieb es sportlich, als die Mädchen und Jungen den Kirchenturm erklommen. Begeistert schauten sie von ganz oben über die Stadt. Von hier aus nahmen sie auch das nächste Ziel ins Visier: die Museumsmühle. Auch die Windmühlen waren zuvor Thema im Unterricht und wurden mit Spannung erwartet.

Nach einer Stärkung und ein wenig freier Zeit auf dem Spielplatz, konnten die Kinder selbst alte Methoden des Mehlmahlens ausprobieren und sich anschauen, wie eine Windmühle funktioniert.

Als die dritte Klasse der kleinen Grundschule 12:30 Uhr wieder im Bus saß war klar: Das war ein toller und ereignisreicher Wandertag in Woldegk!

Ein großer Dank richtet sich in diesem Zusammenhang an Herrn Stapel, der mit ansteckender Begeisterung die Geschichte der Stadt lebendig werden ließen.



Die 3. Klasse der Grundschule „Pappelhain“ Fotos: Sabine Krell

⇒ Kulturnachrichten

Entdecken Sie die grüne Welt naturnaher Gärten am 25. & 26. Juni

Am 25. & 26. Juni 2022 öffnen mit der „Natur im Garten“-Gartenplakette ausgezeichnete Naturgärten in ganz Mecklenburg-Vorpommern ihre Gartentür.

In den naturnah gestalteten und ökologisch gepflegten Gärten der Aktion „Natur im Garten MV“ können Sie die eindrucksvolle Gartenvielfalt hautnah erleben. Ob private Hausgärten, historische Gartenanlagen, üppige Nutzgärten oder große und kleine Erlebnisgärten - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Alle Gärten sind sehr individuell gestaltet und zeigen, wie sich Ökologie und Ästhetik in der Praxis miteinander verbinden lassen. In jedem Garten werden die Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ umgesetzt: keine chemisch-synthetische Pestizide und Dünger sowie kein Torf. Stattdessen finden Sie dort viele Naturgarten-elemente wie Trocken- und Feuchtbiootope, Blumenwiesen, üppige Staudenbeete und paradiesische Nutzgärten. Alle Gärten tragen die „Natur im Garten“ Plakette, das Qualitätsmerkmal für Ökologie und Naturnähe.

Erleben Sie die Vielfalt und Gegensätze dieser Gärten, spüren Sie die Kreativität und die Leidenschaft der Menschen, die die grünen Idyllen geschaffen haben. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Einblick in diese Gartenwelten zu bekommen, sich Ideen für Ihren eigenen Garten zu holen und vielerorts auch die Menschen kennenzulernen, die hinter den Gärten stehen.

Die Broschüre zum „Tag der offenen Gartentür 2022“ finden Sie online unter www.natur-im-garten-mv.de

Tag der offenen Gartentür

25. & 26. Juni 2022

Die Broschüre zum „Tag der offenen Gartentür 2022“ finden Sie online unter www.natur-im-garten-mv.de

Gemeinsam für ein gesundes Morgen.

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am

Freitag, dem 22. Juli 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Freitag, der 08. Juli 2022

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden.
<https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter

Tel.: 039931/57957

E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 57931**

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

⇒ Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zum

FESTGOTTESDIENSTzur Wiedereinweihung der Grüneberg-Orgel
in der Dorfkirche Golm**Sonntag, 26. Juni 2022, 14 Uhr**

anschließend gemütliches Kaffeetrinken

**ORGELKONZERT**
mit Kantor Herrn Dieter Glös**EINTRITT FREI!**
Spende erwünscht

EVANGELISCH-LUTHERISCHE PETRUS-KIRCHENGEMEINDE WOLDEGK

⇒ Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde
Woldegk**Losung für den Monat Juli**„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“
(Psalm 42,3)**Innenraumsanierung St. Petri Kirche Woldegk**

Liebe Gemeinde!

Ein weiterer Bauabschnitt zur Sanierung unserer St. Petri Kirche in Woldegk ist in vollem Gange. Im Dezember haben die Bauarbeiten begonnen. Geplant sind die Modernisierung des Altarraumes/Chores sowie die Erneuerung der Fenster im Kirchenschiff. Natürlich ist alles mit den Denkmalpflegern abgestimmt. Im Einzelnen sollen im Altarraum der Altar verändert werden. Das heißt, die jetzigen Figuren und das Kreuz, die eine Dauerleihgabe der Gemeinde Vietlütbe sind, werden wieder zurück gegeben. In Zukunft wird ein neues Kreuz den Altar zieren. Eine neue Akustikanlage und Beleuchtungsanlage werden ebenfalls installiert. Die Nischen erhalten eine neue Zuordnung und werden restauriert. Um Rollstuhlfahrern und Rollatorenbenutzern einen barrierefreien Zugang zu schaffen wird eine schiefe Ebene eingebaut. Das war planerisch besonders schwierig, da der Platz dafür nur beschränkt zur Verfügung stand. Eine besondere Herausforderung für den Restaurator ist die Sanierung der Fensterrahmen. Noch immer sind Schäden durch den Brand von 1945 vorhanden, die nun beseitigt werden, um den neuen Fenstern genügen Halt zugeben. Der Zeitplan für die Bauleute ist eng, doch wir sind voller Hoffnung, dass wir die Einweihung mit einem besonderen Gottesdienst am Reforma-

tionstag, den 31.10.2022, feiern können. Sie sind schon heute recht herzlich eingeladen.

Falls Sie den nächsten Bauabschnitt mit einer Spende unterstützen wollen, ist das auf folgendem Konto möglich. Eine Spendenquittung wird auf Anfrage ausgestellt.

Bankverbindung

IBAN DE 14 5206 0410 0005 0166 90
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)
Empfänger Kirchengemeinde Woldegk

Hans-Ullrich Hoffmann

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

**Unsere Gottesdienste und Termine****26.06.**

14:00 Uhr Festgottesdienst mit Orgeleinweihung und anschließendem Kaffeetrinken, Dorfkirche Golm

01.07.

17:00 Uhr Orgelmusik mit C. Heinke, Dorfkirche Neetzka

02.07.

13:30 Uhr Traugottesdienst, Dorfkirche Göhren

03.07.

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Neetzka

03.07.

10:30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Göhren

10.07.

kein Gottesdienst in Woldegk

17.07.

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Mildenitz

17.07.

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Christenlehre

Mittwoch	13:45 - 14:45 Uhr	Klasse 3
Mittwoch	14:45 - 15:45 Uhr	Klasse 5 & 6
Donnerstag	13:00 - 14:00 Uhr	Klasse 1 & 2

Informationen und Anmeldungen bei **Frau Baier - 0172 1897921**

Konfirmandenkurs

Informationen zum Konfirmandenkurs gibt es bei **Pastor Heye Osterwald**, Alt Käbelich, Tel.: **03966 210354**; alt-kaebelich-warlin@elkm.de

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich einmal **monatlich mittwoch** um **09:00 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gudrun Krause**, Tel.: **039745 20729**.

Beratungs- und Therapieangebot

„Ich habe das Gefühl, ich müsste etwas in meinem Leben grundsätzlich ändern, aber ich weiß nicht, was es genau ist.“

„Probleme in meiner Familie belasten mich so sehr, dass ich das Gefühl habe, ich schaffe meinen Alltag nicht mehr.“

„Meine Beziehung zum/zur PartnerIn, meinen Kindern, einem Familienmitglied, FreundIn oder KollegIn ist so schwierig geworden, ich finde gerade allein keine Lösung dafür.“

Kennen Sie diese oder ähnliche Gedanken? Dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.- Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie unkompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0172 1897921**.

Bettina Baier - Einzel-, Paar- und Familientherapeutin

So erreichen Sie uns:**Anschrift der Kirchengemeinde:**

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk, Goldberg 1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiter und Ansprechpartner

Pastorin Manuela Markowsky ist in Elternzeit.

Vertretungspastor Gottfried Zobel, Mobil: 0162 1930868;

E-Mail: gottfried.zobel@elkm.de

Sekretärin Melanie Stelter, Tel.: 03963 210326

Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel.: 0172 1897921

Küsterin Christine Witt, Tel.: 03963 210149

Büroöffnungszeiten, Goldberg 1:

Das Büro ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt und für Besucher geöffnet: Dienstag - Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Sommerurlaub 2022

Pastor Zobel: 18.07. - 31.07.

Büro M. Stelter: 18.07. - 05.08.

App PPush

Aktuelles zu Veranstaltungen und ab und an etwas zum Nachsinnen oder sich freuen finden Sie auch auf unserem Kanal „Evangelisch in und um Woldegk“ in der App PPush.

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Schröder (Durchwahl: 03843 4656141).

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk, IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK1

Gottesdienste und alle übrigen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregeln statt. Änderungen sind kurzfristig möglich. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge in den Schaukästen.

Christenlehre

im Gemeindehaus Bredenfelde immer montags von 16:00 - 17:00 Uhr

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus Bredenfelde immer dienstags von 14:00 - 16:00 Uhr

Die Kleiderkammer

im Pfarrhaus nimmt Ihre Kleiderspende über das Gemeindebüro an: Tel.: 03964 210236

Sprechzeiten Gemeindebüro Bredenfelde

(Tel.: 03964 210236) dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr und mittwochs 16:30 - 17:30 Uhr

Emailadressen und Telefonnummern im Sprengel Bredenfelde

- Kirchengemeindebüro Bredenfelde:
Sekretärin Liane Kalisch liane.kalisch@elkm.de
- 1. Vorsitzende des KGR:
Evelyn Küter: evelyn.kueter@elkm.de
- Pastor Heye Osterwald:
0175 6413782, heye.osterwald@elkm.de
- Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow:
Heidrun Paul Tel.: 03843 4656134, heidrun.paul@elkm.de

⇒ **Ev.-luth. Kirchengemeinde
Alt Käbelich-Warlin**

19.06., 1. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in Alt Käbelich

26.06., 2. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Warlin

03.07., 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in Neu Käbelich

10.07., 4. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Leppin

17.07., 5. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in Pragsdorf

24.07., 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Gottesdienst in Alt Käbelich

Gottesdienste und alle übrigen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregeln statt. Änderungen sind kurzfristig möglich. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge in den Schaukästen.

Frauentreff

am Mittwoch, den 15.06; 29.06. jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus Alt Käbelich, Pfarrweg 1

50 plus Kreis

am Donnerstag, den 23.06.22 um 18:00 Uhr

Kinderkirche

am Samstag, den 25.06. von 10:00 - 12:00 Uhr im Gemeindehaus Alt Käbelich, Pfarrweg 1

Kindertreff

1. bis 3. Klasse am 15.06.; immer mittwochs 16:15 - 17:45 Uhr

Sprechzeiten Gemeindebüro Alt Käbelich-Warlin

nach telefonischer Vereinbarung (Telefon Pastor Osterwald 0175 6413782)

Emailadressen und Telefonnummern Alt Käbelich/Warlin

- Kirchengemeindebüro Alt Käbelich:
alt-kaebelich-warlin@elkm.de
- 1. Vorsitzender des KGR: Manfred Balzer: 0174 9386297
- Gemeindepädagogin Annegret Watzke: 0162 8814926
- Pastor Heye Osterwald:
0175 6413782, heye.osterwald@elkm.de
- Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow:
Heidrun Paul Tel.: 03843 4656134

⇒ **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde**

19.06.22, 1. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr in Rehberg

26.06.22, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr in Grauenhagen

03.07.22, 3. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr in Hinrichshagen, um 15:00 Uhr Andacht in Lichtenberg

10.07.22, 4. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr in Bredenfelde

17.07.22, 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr in Krumbeck

24.07.22, 6. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in Ballin

⇒ Feuerwehrnachrichten

⇒ Kreisfeuerwehrverband MSE

Verdienter Kamerad feiert Goldene Hochzeit

Feuerwehr gratuliert und bedankt sich für die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Engagement beim Ehepaar Möbius.

Am 21. Mai 2022 feiern Gerlinde und Peter Möbius ihre Goldene Hochzeit im Kreis der Kinder, Verwandten, Bekannten und natürlich auch mit einer kleinen Delegation der Feuerwehr.

Der Kamerad Peter Möbius hat viel für den Brandschutz und die Feuerwehr getan. So war er lange Jahre Führungskraft in der Feuerwehr Woldegk sowie im Amtsbereich Woldegk.

Darüber hinaus hat er sich im Vorstand des damaligen Kreisfeuerwehrverbandes engagiert.

Nach dem aktiven Dienst war er weiter aktiv, so hat er sich im 2012 neu gegründeten Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische-Seenplatte als Fachwort für Seniorenarbeit betätigt.

Zur Gratulation erschienen der 1. Stellvertretende Kreiswehrlführer Wilfried Affeldt, der Fachwart für Seniorenarbeit Norbert Schenz und der Unterzeichner vom Kreisfeuerwehrverband.

Von der FF Woldegk waren der Gemeindeführer Frank Thude und sein Stellvertreter Stefan Assmann zugegen.

Dieser Einsatz für die Feuerwehren und somit der Allgemeinheit ist nur möglich, wenn die Ehefrau das tatkräftig unterstützt und mitträgt.

Das hat Gerlinde Möbius stets getan, was nicht immer einfach war.

Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau - das ist im besonderen Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr nicht anders.

Von daher nutzen wir den Anlass der Goldene Hochzeit, danken und gratulieren dem Ehepaar zum Jubiläum, wir wünschen viel Gesundheit, Glück und viele weitere gemeinsame Jahre.

Norbert Rieger

Fachbereich ÖA des KfV MSE



Kamerad Affeldt gratuliert und überbringt die besten Wünsche des Verbandes



v.l.: Kam. Affeldt, Ehepaar Möbius, Kam. Schenz, Kam. Rieger

⇒ Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Woldegk

TH-Lehrgang bei der Feuerwehr in Woldegk

Vom 10.06. bis zum 12.06. fand ein Lehrgang für Technische Hilfeleistung (VKU) in Woldegk statt. Dieser Lehrgang war fast nur von Kameraden aus Mildenitz, Rehberg und Woldegk belegt. 1 Kamerad aus Feldberg und 1 Kamerad aus Altentrop nahmen an diesen Lehrgang ebenfalls teil. Alle Kameraden haben den Lehrgang mit einer theoretischen und praktischen Prüfung bestanden.

Diese Leute haben mal wieder ein komplettes Wochenende von Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr von ihrer Freizeit geopfert, sich weiter zu bilden, um anderen Menschen die in Not geraten sind zu helfen.

Wer einen alten PKW hat und diesen verschrotten will, kann diesen bei der Feuerwehr abgeben. So haben wir dann wieder Material woran die Kameraden ihr erlerntes Wissen festigen können.



Besondere Gäste bei der Feuerwehr in Woldegk



Am 16. April waren zwei besondere Gäste bei uns im Gerätehaus zu Besuch. Die beiden Kameraden Marco Thampke und Roberto Thude der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg machten die „Feuerkrebs - Die Ostseespendentour“ bis zum Nordkapp. Diese Fahrt diente um Erfahrungen mit anderen Feuerwehren aus verschiedenen Ländern, in Sachen Vorbeugung gegen verschiedene Krebserkrankungen, die gerade im Feuerwehrdienst auftreten, auszutauschen und Spenden zu sammeln, die bei der

Interschutzmesse in Hannover mit dem Fahrzeug dem Verein „Feuerkrebs“ übergeben werden. Auf ihrer letzten Etappe von Stettin nach Neubrandenburg machten sie noch ein letztes mal halt am Gerätehaus in Woldegk. Einige Kameraden aus Woldegk und Mildnitz nahmen die Beiden mit ihrem alten Löschfahrzeug, welches für diese Tour extra umgebaut wurde, in Carlslust in Empfang und geleiteten sie bis zum Gerätehaus. Die beiden berichteten von ihrer Tour um die Ostsee und die Erfahrungen die sie gesammelt haben. Nach einem gemeinsamen Foto mit den Kameraden aus Woldegk und Mildnitz nahmen sie dann die letzten 25 km in Angriff, um ihre Tour in Neubrandenburg zu beenden.



Gerätehaus von 2006

Als die Ausführungen zur Geschichte der Feuerwehr vorüber waren wurden noch einige Beförderungen und eine Auszeichnung vorgenommen. So wurden die Kameraden Benno Donner, Justin Hömke, Max Henke und Erik Ewald in den aktiven Dienst aufgenommen, alle 4 Kameraden waren jahrelang in der Jugendfeuerwehr aktiv. Der Kam. Lukas Aßmann wurde nach erfolgreichen Abschluss des Gruppenführerlehrgangs an der Feuerwehrlandesschule zum Oberlöschmeister befördert.



Für 10-jährige treue Pflichterfüllung wurde dem Kameraden Matthias Krüger die Brandschutz-Ehrensperre des Landes Mecklenburg-Vorpommern verliehen.



Dann hatten die Gäste das Wort und überbrachten ihre Glückwünsche. Das waren der Kam. Stefan Drews (stellvertr. Kreiswehrlführer), der Kam. Hannes Bielow (stellvertr. Amtswehrlführer).

Die Freiwillige Feuerwehr Woldegk feiert ihr 150-jähriges Bestehen

Am 07. Mai fand im Gerätehaus der Feuerwehr Woldegk eine Festsitzung anlässlich des 150-jährigen Bestehens statt. Diese Veranstaltung sollte eigentlich schon am 04. Dezember letzten Jahres stattfinden, aber durch die Corona-Pandemie war uns dies nicht möglich. Es waren alle Mitglieder aus dem aktiven Dienst sowie die Mitglieder der Ehrenabteilung und einige ausgewählte Gäste geladen. Nach der Begrüßung wurde über die Anfänge bis hin zu der heutigen Zeit berichtet und die dazu gehörigen Bilder gezeigt. Ein Teil dieser Auszüge stammt aus früheren Nachforschungen des ehemaligen Kameraden Paul Fluchs, der sich Anfang 1990 mit der Geschichte der Feuerwehr Woldegk befasste. Viel Bildmaterial, einige Anekdoten und vor allem Daten und Fakten von den 1940er bis 60er Jahren konnte mir der Herr Mietzner zu Verfügung stellen und berichten. Dafür möchte ich mich hier einmal im Namen aller Kameraden recht herzlich bedanken.



Spritzenhaus von 1843



Gerätehaus von 1933

rer) und der Herr Jens-Uwe Rzehak (2. stellvertr. Bürgermeister der Stadt Woldegk). Wir möchten uns an dieser Stelle bei Herrn Rzehak für den überbrachten Check bedanken. Desweiteren möchten wir uns auch bei Fraktion „Bürger für Woldegk“ für den Check bedanken.

Anschließend gab es einen kleinen Imbiss und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Natürlich möchten wir so ein Jubiläum „150 Jahre Feuerwehr Woldegk“ auch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zusammen feiern, und dazu möchten wir alle am 27. August diesen Jahres einladen. Genauer wird durch Plakate und im Landbooten noch bekannt gegeben.

Wer noch etwas zur Geschichte der Feuerwehr in Woldegk beitragen kann, den bitte ich sich mit mir in Verbindung zu setzen. Meine Telefonnummer lautet: 0175 8865866

Ortswehrführer Frank Thude

⇒ **Vereine & Verbände**

⇒ **AWO-Ortsverein Woldegk**

Neues aus dem AWO Ortsverein Woldegk e. V.



Nach langer Zwangspause durch Corona konnten wir dieses Jahr wieder aktiv werden.

Voller Vorfreude erstellten wir einen Veranstaltungskalender für unsere Vereinsmitglieder. Unsere ersten Veranstaltungen zeigten uns, dass auch unsere Mitglieder die Lust an kulturellen Unternehmungen und gesellschaftlichem Beisammensein nicht verloren haben. So können wir auf einen erfolgreichen Start des Vereinsjahres schauen.

Oster- und Frühlingsbasteln



Beginnend mit unserem traditionellen Oster- und Frühlingsbasteln in der GWW Woldegk, welches in netter Atmosphäre durch Andrea Hinz bei Kaffee und Kuchen begleitet wurde. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Vogelpark Marlow

Nach Ostern sind wir gemeinsam in einem Reisebus zum Vogelpark Marlow gefahren. Bei schönstem Wetter und in toller Gesellschaft wurde der Vogelpark Marlow von Groß bis Klein bestaunt. Die verschiedensten Tiere beobachtet, gestreichelt

oder sogar gefüttert. Als Höhepunkte wurden die beiden Flugshows des Vogelparks unserer Mitglieder spannend verfolgt. Bei sommerlichen Temperaturen wurde der Tag voll und ganz genossen und letztendlich waren sich alle Teilnehmer einig, dass dieser Ausflug als voller Erfolg zu verbuchen gilt.



Wanderung



Am 14. Mai 2022 startete die erste Wandertour der AWO Woldegk. Wir trafen uns im Augustabad in Neubrandenburg und um 13:00 Uhr ging es los. 34 wanderfreudige Mitglieder und Gäste starteten auf einen Rundweg von ca. 5 km in Richtung Klein Nemerow, immer entlang des Mittleren Rundweges am Tollensesee. Ein vollgepackter und bunt geschmückter Bollerwagen sorgte während der Wanderung für unser leibliches Wohl. Lustige Spieleinlagen, wie Teebeutelweitwurf und Klammerklaue, sorgten für sportlichen Einsatz. Dazu haben wir 3 Spielteams gebildet, die gegeneinander antreten mussten. Die Sieger wurden mit kleinen Preisen belohnt. Alle hatten viel Spaß und Freude und wir haben herzlich gelacht. Der Rückweg führte uns über Behmshöhe mit seinem 34 Meter hohen Turm. Viele genossen die herrliche Aussicht auf den Tollensesee und die hügelige Landschaft, auch wenn dazu 111 Stufen erklommen werden mussten. Am Ende warteten am Grillplatz unsere Grillmeister mit leckeren Bratwürsten und bei vielen netten Gesprächen ließen wir diesen großartigen Tag langsam ausklingen.

Ausblick

Wir blicken zuversichtlich und voller Vorfreude auf unsere nächsten Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern. Am 11. Juni wird die jährlich durchgeführte Fahrradtour stattfinden und am 09.07.2022 möchten wir herzlich zu unserem Familienevent einladen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Geplant ist ein bunter Nachmittag und Abend in lustiger Gesellschaft im Schützenhaus Woldegk. Unsere Mitglieder werden wie immer rechtzeitig eine Einladung erhalten.

Wir begrüßen unser 100. Mitglied

Mit Uta Goetz konnten wir unser 100. Mitglied für den AWO Ortsverein Woldegk e. V. gewinnen. Unser Dank geht aber an alle Mitgliedern die durch ihre rege Teilnahme an den Veranstaltungen und durch ihr Engagement den Verein mit Leben erfüllen. Danke! Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Wer Interesse hat sich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder in einem Bundesfreiwilligendienst (BfdJ) bei der AWO in Woldegk zu engagieren, darf uns gerne unter 03963 211381 kontaktieren.



⇒ **Bauernverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

Renovierung für Kühe, Schweine und Hühner

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Ob Erweiterungen, Umbauten oder Neubauten - immer wieder treffen geplante Investitionen für die Tierhaltung auf Sorgen und Proteste von außen. Doch warum wird in die Tierhaltung investiert und warum sind diese Investitionen wichtig für die Nutztierere?

Investitionen die für die Haltung von Nutztieren, wie Milchkühen oder Legehennen, geplant werden, verfolgen eine Vielzahl an Zielen. Vergleichbar ist ein solcher Stallbau mit der Renovierung in unseren Wohnungen oder Häusern. Bei Bauarbeiten sollen sowohl das Platzangebot erweitert, das Wohlbefinden der „Bewohnerinnen“ verbessert und zum Beispiel die Umwelteinflüsse vermindert und Energie gespart werden. Der entscheidende Faktor für die Tiere ist dabei, dass moderne Ställe eine wirkungsvolle Verbesserung für das Tierwohl bewirken können. So sind moderne Milchviehställe beispielsweise mit breiteren Laufgängen sowie verbesserten Melk- und Fütterungssystemen ausgestattet. Immer mehr Kühe in Mecklenburg-Vorpommern können sich so mittlerweile stressfrei und weiträumig im Stall bewegen, finden Bürsten für Massageeinheiten vor oder ruhen sich in ihren gemütlichen, optimierten Liegeboxen (Betten) aus. Zudem werden die Behausungen für Kuh, Schwein & Co lichtdurchflutet und mit einem optimierten Belüftungs- und Luftzirkulationssystem erbaut, so dass insgesamt die Rahmenbedingungen für das Tierwohl und die Tiergesundheit verbessert werden. Auch die im Stall tätigen Arbeitnehmer:innen profitieren von den Umbauten. So werden Arbeitsabläufe effizienter gestaltet und körperlich schwere Arbeit gibt es meist kaum noch.

Beim Stallbau müssen Genehmigungsverfahren durchlaufen und strikte Vorgaben eingehalten werden, um neben dem Tierwohl auch den Umwelt- und Naturschutz zu gewährleisten. Somit zeigt sich, dass zukunftsfähige und verbesserte Bedingungen für Tier und Mensch bauliche Veränderungen benötigen.

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Instagram und Facebook unter #WasmachtderLandwirt.

Sarah Selig



⇒ **Brohmer und Helpter Berge
Tourismusverein Strasburg**



Einladung ! zum musikalischen Dorfspaziergang



Einladung zum musikalischen Dorfspaziergang

Die jährliche Sommerveranstaltung des Tourismusverein Brohmer und Helpter Berge e.V. findet in diesem Jahr am 26.06.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr in Neuensund im Rahmen der Festwoche statt. Wir freuen uns auf unsere Mitglieder und

alle, die Interesse an handgemachter Musik in alten Gemäuern und gute Gespräche auf dem Gutshof haben. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenfrei.

Passend zur herrlichen Natur in der Umgebung übernimmt der BIO- und REGIONALLADEN Gut Ravensmühle die Versorgung mit einem leckeren Imbiss zur Kaffeezeit.

Der Tourismusverein Brohmer und Helpter Berge e.V. begleitet in diesem Jahr die Festwoche "700 Jahre Neuensund".

Als Verein organisieren wir die Auftaktveranstaltung als musikalischen Spaziergang durch Neuensund und präsentieren in der Dorfkirche barocke Kammermusik sowie im Kornspeicher eine Brassband, beide aus unserer Region.

26.06.2022 Neuensund

Start: 14:00 Uhr an der Dorfkirche
Ende: 17:00 auf dem Gutshof

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf gute Gespräche bei Kunst & Kultur & Knabberien im Kornspeicher.

Aufgrund der Platzkapazitäten bitten wir um Anmeldung unter: info@brohmerberge.de.

Der Vorstand

⇒ Hegering Mühlenblick Woldegk

Aktivitäten des Vereins



Fleißige Müllsammler

Der Vorstand des Hegeringes Mühlenblick Woldegk bedankt sich bei seinen phantastischen Mitgliedern für die überaus zahlreiche Teilnahme an den letzten 3 Veranstaltungen.

Am 09.04.2022 konnten 27 Naturfreunde und Jäger rund um Woldegk 5m³ Müll und Unrat in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr sammeln.

Dann stand am 07.05.2022 das jährliche Pflichtschießen auf dem Schießplatz in Fürstenwerder an. 27 Jäger schossen in 3 Gruppen die Disziplinen Wurftauben, laufender Keiler 50 m und stehender Bock 100 m.

Mit viel Ehrgeiz ging es an das Schießen und mit viel Selbstvertrauen zur abendlichen Bockjagd in die heimischen Reviere. Das brachte noch einmal 34 Jagdfreunde auf die Läufe. Ein

überaus gemütliches Schüsseltreiben beendete diesen tollen Maitag. Der harte Kern feierte sich selbst bis 03:30 Uhr in der Früh. Der sehr positive Rücklauf von vielen Jägern und Interessierten gibt uns Mut, weiterhin auf eine sehr gute Vereinsarbeit zu setzen.



Ergebnis der Müllsammelaktion



Gruppe 1 unter Schießleitung Tony Hyna



Hegeringschießen

⇒ Schützenverein 1514 Woldegk e. V.

Herrentag im Schützenverein



Am 26. Mai um 10:00 Uhr trafen sich die Mitglieder mit ihren Oldtimern zur Ausfahrt in die Brohmer Berge. Es ging über Helpt, Groß Daberkow, Kreckow, Badresch, Lindow, Rattay nach Brohm zur Gaststätte „Brohmer Berge“. Dort wurden wir von der Chefin, Rita

Basler mit Getränken und Gulaschsuppe empfangen. Nach der kleinen Pause ging es weiter nach Galenbeck zum Fischerhaus und zur Tanzlinde, ein lohnendes Reiseziel, auch wenn das Fischerhaus noch nicht geöffnet hatte. Weiter ging's über Heinrichswalde nach Schwichtenberg zum Findlingsgarten, sowie zur Schmalspurbahn, vorbei am Galenbecker See und dem Aussichtsturm. Auf so einer Rundfahrt geht natürlich die Zeit wie im Fluge vorbei und wir mussten uns beeilen, wieder zum Schützenhaus zu

kommen. Im Schützenhaus bei leckerem Kuchen wurde unser Feiertag fortgesetzt. Aber auch die sportliche Betätigung kam nicht zu kurz.

Ein kleiner Dreikampf mit Klütern, Würfeln und Schiessen stand auf dem Programm. Die Sieger wurden selbstverständlich auch mit Präsenten belohnt. Bei gegrillten Leckereien sowie gut gekühlten Getränken haben wir es uns mit unseren Frauen gut gehen lassen.

Allen Teilnehmern sei gedankt und wir freuen uns jetzt schon auf unsere nächsten Unternehmungen.

Wer Interesse an einem guten Vereinsleben hat, kann sich immer am letzten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr zwanglos im Schützenhaus sehen lassen.

Wer Interesse am Schiessport hat, ist dienstags ab 16:00 Uhr gern gesehen.

Im Namen des Vorstands

K. Kummer



gemeinschaftliche Bockjagd - Bruchübergabe



gemeinschaftliche Bockjagd

⇒ Rehberger Dorfverein

Rehberger Dorffest 2022

Der Ortsverein Rehberg lädt herzlich zum Dorffest in Rehberg ein

am **02.07.2022** ab **14:30 Uhr** auf der **Festwiese** am **Rehberger Saal**.

Unter dem Motto „**Hello Again**“ bieten wir folgende Rahmenpunkte an und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

- Kaffee- & Kuchentafel
- „Schätzen Sie mal“ - ein Ratespiel
- Kindertanzgruppe
- Feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges
- Rundfahrten mit der Feuerwehr
- Pferdereiten für Kinder
- Hüpfburg und Kegeln
- Leckeres vom Grill
- Tanz bis in die Nacht mit DJ Riek E

Herzliche Grüße

Ortsverein & Feuerwehr Rehberg



⇒ Wasser- & Bodenverband „Landgraben“ Friedland

Der Wasser- und Bodenverband „Landgraben“ informiert über

Gewässerunterhaltung an den Gewässern zweiter Ordnung und Deichanlagen

Der WBV „Landgraben“ Friedland lässt im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung im Zeitraum vom

20.06.2022 - 15.12.2022

die Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung im Verbandsgebiet ausführen.

Im Wesentlichen richtet sich der Ablauf der Gewässerunterhaltung nach der Baufreiheit auf den landwirtschaftlichen Flächen im Verbandsgebiet.

Auf die Duldungspflicht der Eigentümer des Gewässerbettes, der Anlieger und der Hinterlieger auf Grund § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 66 des Landeswassergesetzes M-V (WHG) wird verwiesen.

Insbesondere ist der freie Zugang zu den Gewässern zu gewährleisten. Zäune und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

gez. Udo Heinzelmann

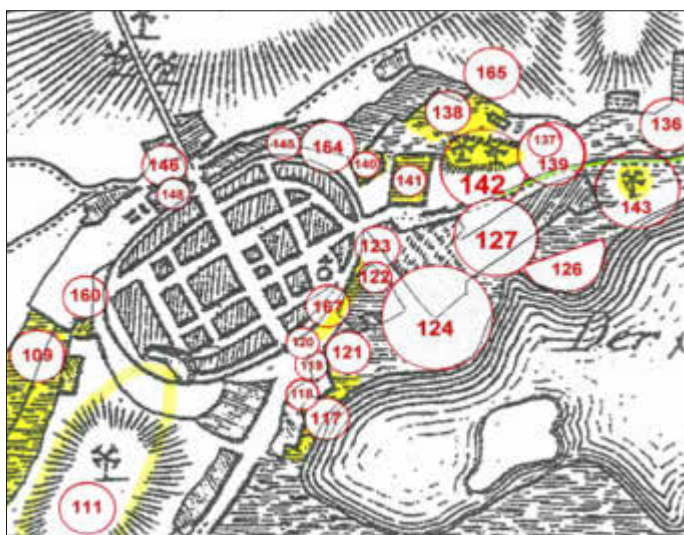
Verbandsvorsteher

⇒ Heimatliches

Kaisereiche, Schafsmist und der plattgemachte Brandmühlenberg

Marschroute für heute: Fläutenhoff [165], Schäferwiese [138], Scharfrichterwiese bzw. Bullenwiese [140], Eichberg [164], Armen- oder Wüster Kirchhof [141] und Brandmühlenberg [142]. Alle zu diesen inzwischen meist vergessenen Flurnamen gehörenden Orte befinden sich nordöstlich der Innenstadt.

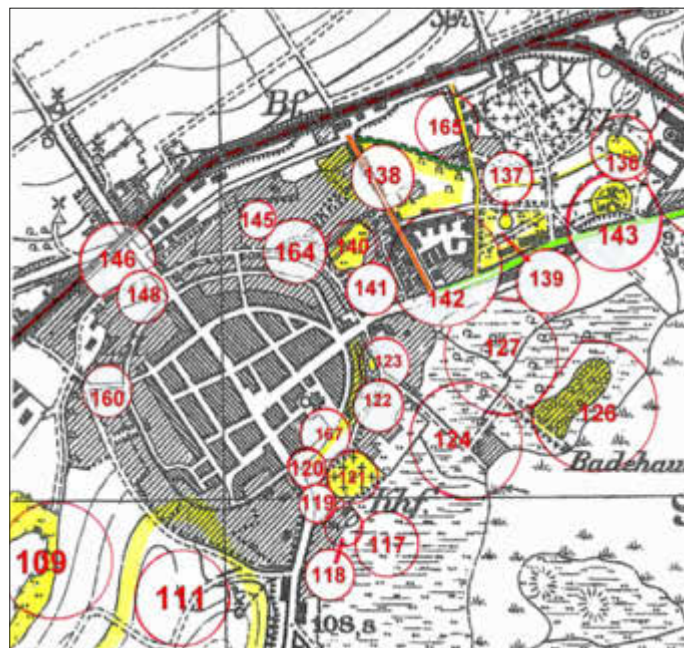
Die Flurnamen sind Teil einer insgesamt 155 Namen umfassenden Liste des Bauunternehmers und Heimatforschers Hermann Schübler (1873 - 1966). /SCHÜBLER 2003, S. 57 - 63/ Mit diesen 155 Flurnamen und weiteren Vorschlägen mit laufender Nummer größer 155 befasst sich eine Dokumentation über mehr als 170 Flurstücke rund um die Stadt, den Stadtsee und die Helpter Berge. Auszüge aus dieser Dokumentation wurden und werden in Fortsetzungen im Woldegker Landboten veröffentlicht. Kursive Schrift soll andeuten, dass wortwörtlich und in damaliger Schreibweise zitiert wurde. Abschließend erfolgte eine Aufführung der verwendeten Quellen.



Kartenausschnitt SCHMETTAU'sche Karte 1780, Bearbeitung: V. Godenschwege

Die laufenden Nummern der Flurstücke entsprechen denen der genannten Flurnamenliste.

Zur besseren Orientierung sind diese laufenden Nummern außer auf den abgedruckten Kartenausschnitten auch bei Erwähnung der jeweiligen Flurstücke im laufenden Text in eckigen Klammern angeführt.



Kartenausschnitt MTB 1932, Bearbeitung: V. Godenschwege

In die Ausschnitte der SCHMETTAU'schen Karte 1780 bzw. des MTB 1932 sind Lage und z. T. Ausdehnung der in den letzten, der heutigen und den nächsten Fortsetzungen beschriebenen Flurstücke Vorderteich [109], Gotteskamp [111], Schulbrink [117], Lohgerberei [118], Brakplatz [119], Jordan [120], Alter Friedhof bzw. Kulturpark [121], Heldenhain / Volkshain [167], Wäteling [123], Lohmühle [122], Ielenpohl [136], Seemühlenberg [143], Jacobs Pohl [137], Turnplatz [139], Fläutenhoff [165], Schäferwiese [138], Scharfrichterwiese bzw. Bullenwiese [140], Eichberg [164], Armen- oder Wüster Kirchhof [141], Brandmühlenberg [142], Spring [145], Rohrteich [146], Spring mit Lohmühle [148] und Stiftsberg [160] eingetragen. Vorab sind die Positionen der am Stadtsee liegenden und erst später vorgestellten Orte Bleiche [124], Baumwerder [126] und Schwebewiesen [127] verzeichnet. Es wurde nicht berücksichtigt, ob die jeweiligen Flurstücke bzw. die zugehörigen Flurnamen zum Zeitpunkt der Herausgabe der Karten eventuell noch nicht oder nicht mehr existierten.

In den Kartenausschnitten sind u. a. mehrere Wege bzw. Straßen farbig hervorgehoben:

Der Landweg nach Wolfshagen bzw. die Prenzlauer Chaussee (hellgrün) sowie nur auf dem MTB 1932 die damalige Friedrich-Wilhelm-Straße (jetzt August-Bebel-Straße - orange), die Jägerstraße (gelb und ocker) und der Grüne Steig (dunkelgrün). Im Ausschnitt des MTB 1932 ist außerdem die Trasse der Mecklenburgischen Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn und des Nebengleises zur Woldegker Zuckerfabrik braun nachgezogen.

[165] Fläutenhoff

Das obere, nördliche Ende der Jägerstraße mit den 1899 gebauten fünf Zweifamilienhäusern, damals noch relativ entfernt von der Stadt gelegen, wurde etwas abschätzig Fläutenhoff (plattdeutsch: fläuten - pfeifen, in „Fläutenhagen“ wohnen - für ablegen wohnen) genannt.

Südlich dieser Zweifamilienhäuser mündet der Grüne Steig (Grüner Steig), ein Fußweg von der früheren Friedrich-Wilhelm-Straße (jetzt August-Bebel-Straße), in die Jägerstraße.



Der nördliche Teil der Jägerstraße mit den fünf Zweifamilienhäusern (rechts). Links die Einmündung des Grünen Steigs, der als Fußweg August-Bebel-Straße und Jägerstraße verbindet Foto: R. Stapel, 5.9.17

[138] Schäferwiese

Neben der ehemaligen, schon vorgestellten Schäferwiese [76] nördlich der sogenannten Hölle [157] am Wald von Hildebrandshagen existierte eine weitere Schäferwiese in Stadtnähe. Möglicherweise geht die Bezeichnung dieser Wiese zurück auf die bis zur Separation übliche Praxis eines Gemeinschaftsstalls für alle Schafe bzw. deren gemeinsame Weidehaltung, soweit es die Witterung erlaubte. Dafür waren eigens - wie für anderes Nutzvieh auch - von der Stadt Hirten eingestellt.

„Für die Schafe bestand eine besondere Einrichtung, ein städtisches Schäferei-Anwesen, in dem die Schafe aller Einwohner untergebracht und gefüttert wurden, wenn die Jahreszeit das Weiden nicht zuließ. Der Dung des Schafstalls [...] gehörte zu den Einkünften des Bürgermeisters.“ /SCHÜBLER 1931, S. 38 - 39/

Mit der Separation ging diese Schäferei ein, ebenso erlosch das Recht des Bürgermeisters auf den Schafsmist.

Die Schäferwiese dürfte sich südwestlich des Grünen Steiges zwischen Jägerstraße und heutiger August-Bebel-Straße befunden haben.



Der verschneite Grüne Steig mit Blick auf die Jägerstraße und die Fröhlcke'sche Mühle, rechts vom Steig lag die Schäferwiese. Ansichtskarte, 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts Foto: Archiv Woldegk



Auf dem Fotoausschnitt erkennt man weidende Kühe am Grünen Steig, im Hintergrund Zweifamilienhäuser der Jägerstraße. Foto: Herbert Godenschwege, 18.5.1941

Nach Schüblers Aussage über den ursprünglichen Verlauf eines Abflusses des Stadtsees müsste sich die Wiese weiter auch jenseits der Bebelstraße und südlich der jetzigen Bahnhofstraße nahe dem Bahnhofsgebäude erstreckt haben.

„Der natürliche Abfluß (des Stadtsees, V. G.) ging nicht wie jetzt durch den unmittelbar am öst- und nördlichen Teil der Stadtwälle vorbeiführenden Teil des Stadtgrabens (Dieckgraben, V. G.), sondern erfolgte um den Seemühlenberg [143] herum durch die sogenannten ‚neuen Gärten‘ (Gärten in der langgezogenen Senke südlich des Friedhofs, V. G.), durch die Schäferwiese - jetzt Bahnhofstraße - Gärten am Fliedergang, Rohrteich [146], Zimmerplatz (beides jetzt etwa Gebäude ehemaliger Drogeriemarkt Schlecker und anschließende Kaufhallenparkplätze, V. G.) mit angrenzenden Hausgrundstücken und Gärten in den Vorderteich [109] - jetzt Niederung bei der Ziegelei - und anschließenden Blankenteich [95] (früherer Mühlteich der Woldegker Wassermühle, V. G.) bis zum Kiekbusch.“ /SCHÜBLER 1926, S. 352/ (Man muss sich diesen Abfluss des Stadtsees wohl nicht als durchgehenden Entwässerungsgraben vorstellen, sondern als eine Aneinanderreihung von Feuchtgebieten, durch die besonders bei höherem Flüssigkeitspegel das Wasser gewissermaßen „durchsuppte“. Erst später wird man durch Anlegen von Gräben die betreffenden Niederungen zunehmend trockengelegt haben.)

Nach freundlicher Auskunft von Herrn Peter Fritzsche, Woldegk, wird in Abweichung von dem durch Schübler beschriebenen Verlauf der größte Teil des aus östlicher Richtung kommenden Regen- und Oberflächenwassers aktuell nicht mehr südlich der Bahnhofstraße, sondern parallel zur Rosa-Luxemburg-Straße unter der Bebelstraße hindurch in den Entwässerungsgraben der Scharfrichterwiese [140] weitergeleitet. Schon der STADTPLAN WOLDEGK 1894 verzeichnet so diesen jetzigen Grabenverlauf. Die damalige Friedrich-Wilhelm-Straße und heutige August-Bebel-Straße als Anbindung des Bahnhofs aus südlicher Richtung entstand Ende des 19. Jahrhunderts durch Aufschüttung eines bis zu 4 m hohen Dammes in der Senke der ehemaligen Schäferwiese.



Blick auf das Bahnhofsgebäude und die darauf zuführende Friedrich-Wilhelm-Straße (heute August-Bebel-Straße). Links neben dieser Straße ist gut sichtbar, dass sie durch Aufschüttung in der Senke der ehemaligen Schäferwiese entstand. Ansichtskarte, 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, Poststempel 1925

Foto: Archiv Woldegk



Blick vom Grünen Steig Richtung aufgeschütteter Damm der heutigen August-Bebel-Straße, rechts das ehemalige Bahnhofsgelände
Foto: R. Stapel, 7.1.18

Der „Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk.“ von 1855 erwähnt die „s. g. (sogenannte, V. G.) Schäferwiese bei den Mühlen“./GROßHERZOGICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. S. 6/

Dass diese Aussage des Entwurfs zur Separation meine obige Vermutung zur Lage der einstigen Schäferwiese bestätigt, werden wir beim Brandmühlenberg [142] erörtern, auf dem genannte Mühlen standen.

Das Gelände der ehemaligen Schäferwiese wird heute als Gartenland und zur Kleintierhaltung genutzt, einige kleine Wasserlöcher und Entwässerungsgräben bezeugen den noch immer hohen Grundwasserstand.



Der größte Teil der früheren Schäferwiese befand sich in Blickrichtung in der Senke zwischen heutiger August-Bebel-Straße und Jägerstraße.
Foto: R. Stapel, 7.1.18



Ein Teil der ehemaligen Wiese erstreckte sich auch westlich der heutigen Bebelstraße, im Januar 2018 mit deutlich sichtbaren Überschwemmungsspuren.
Foto: R. Stapel, 7.1.18

[140] Scharfrichterwiese (früher Bullenwiese)

Die Scharfrichterwiese und frühere Bullenwiese wird noch heute als Dauergrünland genutzt. An das längliche Stück Grasland am Fliedergang stoßen die rückseitigen Grenzen von Grundstücken des Taubenkamps bzw. der Burgtorstraße sowie Gärten östlich des Eichbergs [164]. Ein zentraler, offener Graben mit mehreren Nebenarmen entwässert die Wiese in den Dieckgraben, der hier im Bereich des Fliedergangs verrohrt ist. Der Graben der Scharfrichterwiese wird außerdem gespeist durch die Entwässerung der ehemaligen Schäferwiese [138] und weiteres Regen- und Oberflächenwasser aus östlicher Richtung.

Die Benennung der Scharfrichterwiese hat wohl nichts zu tun mit dem benachbarten, aber 1894 eingeebneten Brandmühlenberg [142], der im Mittelalter auch als Hinrichtungsstätte bei öffentlichen Verbrennungen diente. Dieser Berg erstreckte sich von den heutigen Straßen Taubenkamp an seiner höchsten Stelle über die südliche August-Bebel-Straße bis ungefähr an die südliche Jägerstraße. Von der Scharfrichterwiese aus in Richtung Taubenkamp bekommt man noch einen gewissen Eindruck vom Bergabhang des Brandmühlenbergs.



Die Scharfrichterwiese mit übervollen Entwässerungsgräben. Oberhalb der Wiese in Richtung Burgtorstraße befand sich der Armenfriedhof [141]. Links hinten im Bild einige Häuser des Taubenkamps, in dieser Blickrichtung hat man noch einen gewissen Eindruck vom Hangfuß des ansonsten fast völlig eingeebneten Brandmühlenbergs [142].
Foto: R. Stapel, 3.12.17

Vielmehr dürfte die Berechtigung zur Bewirtschaftung der Wiese Teil der Einkünfte der Woldegker Scharfrichter gewesen sein, von denen folgende Namen überliefert sind:

Der Scharfrichter Peter Riek in Woldegk wurde im Jahr 1632 verpflichtet, einen Wolf zu halten. Um diesen neben seinen Hunden durchfüttern zu können, erbat er ein Abdeckerprivileg für Pasenow, Neetzka, Käbelich, Petersdorf, Plath und Hinrichshagen. /KRÜGER 1925, S. 196/

Als weitere Scharfrichter in Woldegk fungierten: Dietrich Koch (1614), Hans Jürgen Hermes (um 1706), Andreas Hermes (1707 - 1724) und Carl Heinrich Hermes (um 1740 - 1748) sowie Georg Neumann (1750 - um 1763) und Johann Christoph Hahn (ab 1770). /SCHUMANN 2000, S. 62/

Der Scharfrichter vollstreckte die vom Gericht verhängten Strafen wie Hinrichtungen, Auspeitschungen oder Folterungen. Straftaten, die heute mit Geldbußen, Bewährungs- oder geringen Freiheitsstrafen geahndet würden, kosteten im Mittelalter und der frühen Neuzeit im wahrsten Sinne häufig den Kopf. Im Nebengewerbe war der Scharfrichter oftmals auch Abdecker (Schinder), dessen Aufgabe das Verwerten und „Entsorgen“ von Tierkadavern war.

Noch 1855 listet der „Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk.“ „Schindanger [25] (vergleiche Woldegker Landbote 5 / 2021) und Scharfrichter-Wiese“ /GROßHERZOGICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. S. 6/ in einem Atemzug als Flurstücke auf, die nicht von der Separation erfasst werden.

Das zeigt einerseits die genannte frühere Personalunion Scharfrichter / Abdecker; andererseits, dass das Recht, beide Flächen zu nutzen, wohl auch noch um diese Zeit beim damaligen Ab-

decker lag. (Einen Scharfrichter vor Ort brauchte es inzwischen nicht mehr.

Eine 1801 bei Friedland vorgenommene Hinrichtung war die einzige im 19. Jahrhundert in Mecklenburg-Strelitz. /KARBE 1928, S. 78 - 79/)

Auf dem alten STADTPLAN WOLDEGK 1580 ist im ersten Wiekhaus westlich neben dem Neutor die „Fronery“ (Frohnerie) eingezeichnet, die Arbeitsstätte des Abdeckers war. Abdecker wurden in Norddeutschland auch Frohner genannt.

Die frühere Bezeichnung der Scharfrichterwiese als Bullenwiese hat wohl ebenso zu tun mit der Haltung des / der Stadtbullen, wie die schon beschriebene Bullenwiese [152] am Ochswinkelberg / Treckerberg [153].

Baumeister Karl Schulz schlug 1946 vor, die Scharfrichterwiese mit Bauschutt der kriegszerstörten Stadt aufzufüllen, um durch Verlängerung der heutigen Rosa-Luxemburg-Straße zur Kronenstraße eine Entlastungsstraße für den Durchgangsverkehr aus Richtung Prenzlau / Strasburg zu schaffen.

„Aufteilung des Durchgangsverkehrs:

Man ist leicht geneigt zu sagen, wäre es nicht richtig und einmal notwendig, den Durchgangsverkehr an Woldegk vorbei von der Neubrandenburger Chaussee auf die Prenzlauer Chaussee zu leiten. Meiner Ansicht nach, ist das nicht Sache der Stadt, und die Stadtverwaltung hat den Aufbau der Stadt von dem Gesichtspunkt zu betrachten, dass sie daran denkt, dass, wenn sie neue Straßen plant, diese als Wohnstraßen baut. Eine gewisse Aufteilung des Durchgangsverkehrs in der Stadt selbst wäre dadurch erreicht, dass die Kaiserstraße (heutige Rosa-Luxemburg-Straße, V. G.) durchgeführt wird bis zur Kronenstraße und zum anderen bis an die Prenzlauer Chaussee verlängert würde. Es würden dann nur die von Neubrandenburg kommenden Fahrzeuge über den Markt geleitet und die von Prenzlau (bzw. Strasburg, V. G.) kommenden durch die Kaiserstraße in die Breite Straße (heutige Ernst-Thälmann-Straße, V. G.).

Anfall von Schutt:

Beim Aufräumen der Brandstellen - es handelt sich um ca. 260 Grundstücke, die mit ihren gesamten Gebäuden abgebrannt sind - fällt eine ungeheure Menge Schutt an, der selbstverständlich nutzbringend verwandt werden muss. Um nun die Kaiserstraße durchführen zu können, ist es notwendig, die Scharfrichterwiese aufzufüllen. Der dort durchgehende Wassergraben muss zugelegt werden, und es verschwindet ein hässliches Sumpfloch und eine Brutstätte für Mücken und Ungeziefer aller Art. Der Fliegergang von der Burgtorstraße bis an die neue durchgeführte Kaiserstraße muss ebenfalls aufgefahren werden.“ /SCHULZ, K. 2013, Woldegker Landbote 4 / 2013, S. 36/

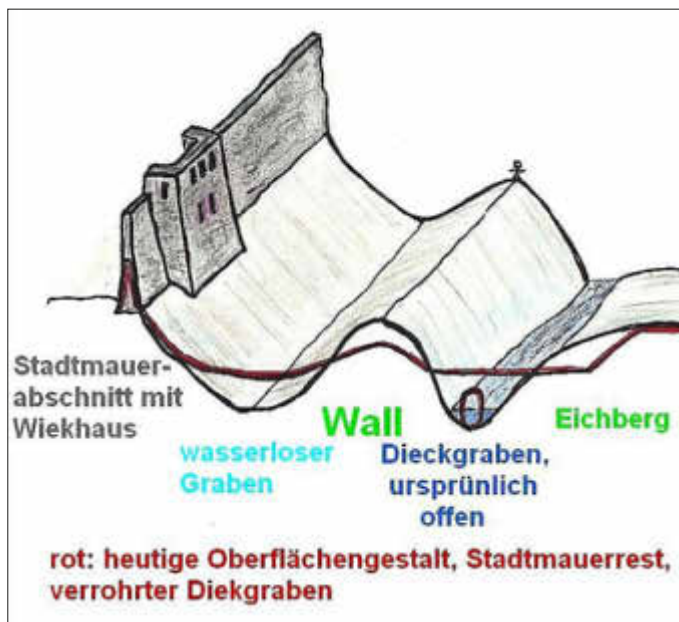
Diesen kühnen Plan hat man nicht durchgeführt, so dass die Scharfrichterwiese auch noch heute existiert. Der Fernverkehr wurde schon in DDR-Zeit anstatt durch die Burgtorstraße über die Bahnhof- und August-Bebel-Straße geleitet. Interessanterweise ist man aber dem „Einbahnstraßenvorschlag“ für die Burgtorstraße gefolgt.

Diesen beiden Maßnahmen zu einer veränderten Verkehrsführung wurde am 24. April 1956 durch sämtliche Stadtvertreter zugestimmt. /MIETZNER 2005, S. 24/

164] Eichberg mit Kaisereiche, plattdeutsch Eekbarg

Der Eichberg, plattdeutsch Eekbarg, ist ein Hügel am Fliegergang, dem Weg im ehemaligen Wallbereich zwischen Burgtorstraße und verlängerter Breitscheidstraße. Die Erhebung ist eine der wenigen Kuppen, die im Mittelalter aus den vormals sumpfigen Niederungen im näheren Umfeld der Stadt herausragten.

Gegenüber vom Eichberg in Richtung Stadtmauer, auf dem Gelände eines früheren Gartens, haben, ähnlich wie beim Heldenhain [167], Reste des mittelalterlichen Graben-Wall-Graben-Verteidigungssystems die Zeiten überdauert. Vermutlich reichte der Eichberg bei Stadtgründung bis in die Stadt hinein, denn die Stadtmauer steht gegenüber vom Berg im Vergleich zu den benachbarten Mauerabschnitten etwas erhöht. Demnach hat man den ursprünglichen Eichberg im Mittelalter gleich zweimal durchschnitten, einmal, um den (derzeit verrohrten) Stadtgraben / Dieckgraben hindurchleiten zu können, zum anderen, um den nicht wasserführenden Graben unmittelbar vor der Stadtmauer anzulegen. Und der im ehemaligen Garten erhaltene Wallabschnitt wäre ein Stück des Berges, das man einfach stehen gelassen hat. Das bis vor einigen Jahren als Garten genutzte Areal ist als Bestandteil der einstigen Stadtbefestigung Bodendenkmal.



Versuch einer zeichnerischen Darstellung des Profils der Verteidigungsanlagen im Bereich des Eichberges. Gezeichnet sind ein Stadtmauerabschnitt mit Wiekhaus, einem bei den Woldegkern meist zur Stadtseite nicht geschlossenen und nicht überdachten Wehrbau; einem wasserlosen Graben; dem Stadtwall und dem offenen, wasserführenden Stadtgraben (Dieckgraben); davor der Eichberg. Im Vergleich zum mittelalterlichen ist der heutige Zustand rot eingetragen. Ein Teil des Eichberges wurde vermutlich im 19. Jahrhundert zum Anlegen des Spazierweges „Fliegergang“ abgegraben. Größenverhältnisse der Verteidigungsanlagen sind in etwa maßstäblich nach denen vor Ort und im Heldenhain gewählt. Zum Größenvergleich: Das Strichmännchen auf dem Wall hätte bei dem verwendeten Maßstab eine im Mittelalter „übliche“ Größe von 1,60 m, die Stadtmauer eine ursprüngliche Höhe von ungefähr 7 m. /Zeichnung: V. Godenschwege/

Magnus Woisin, ehemaliger Woldegker Pastor, ließ in der - teils historisch belegten, teils frei erfundenen - Handlung seines Romans „Die Belagerung von Woldegk“, angesiedelt um das Jahr 1315, verbissene Kämpfe um eine Anhöhe an „der Nordostecke“ der Stadt stattfinden. Die belagernden Brandenburger können zunächst die Woldegker aus einer mit Palisaden gesicherten Schanze auf dem Wall vor der Stadtmauer vertreiben. Gemeint ist der o. g. Wallabschnitt im ehemaligen Garten. Diese Schanze sollte Aktivitäten von Angreifern vom davor liegenden Hügel aus - dem späteren Eichberg - verhindern. Die Belagerer wollen nun auch die Höhenlage des Berges nutzen und beginnen darauf in mehrtägiger Arbeit, eine Blide (mittelalterliche Wurfmaschine) aufzubauen, um die Stadt unter Beschuss nehmen zu können. Diesen militärischen Vorteil machen wiederum die Verteidiger der Stadt zunichte, indem sie bei einem nächtlichen Ausfall aus dem nahen Stadttor (später Burgtor genannt) den Hügel erstürmen und die fast fertig gestellte Blide sowie Befestigungen der Brandenburger zerstören. /WOISIN 1910, S. 94 - 101/ Benannt ist der Berg erst Jahrhunderte später nach der auf seiner höchsten Stelle gepflanzten „Kaisereiche“, die nach Erzählungen meiner Großmutter Marie Neumann geb. Witte (1887 - 1974), gesetzt wurde zu Ehren des deutschen Kaisers Wilhelm II. anlässlich des sogenannten Kaisermanövers. Das Manöver fand vom 10. bis 15. September 1911 in Mecklenburg-Strelitz und der Uckermark statt. Seine Majestät, der deutsche Kaiser, wollte neben weiteren Honorationen höchstpersönlich auch in Woldegk. Es nahmen insgesamt 100.000 (!) Mann, 24.000 Pfer-

de und damals modernste Militärtechnik (u. a. zwei Lenkluftschiffe, acht Flugzeuge, Fernsprechtechnik, Signalballons, Kraftwagen für 50 Mann Besatzung) teil. /SCHULZ, E. 1996/ Nicht einmal drei Jahre später erfolgte am 1. und 3. August 1914 mit den deutschen Kriegserklärungen an Russland und Frankreich der Eintritt in den Krieg, den man später den Ersten Weltkrieg nennen würde.

Nach Hermann Schübler wurde die Eiche hingegen bereits im Jahr 1871 durch den Verschönerungsverein Woldegk zur Gründung des Deutschen Reiches gepflanzt, demnach für Wilhelm I., den Großvater von Wilhelm II. /SCHÜBLER 2000, S. 238/



Eichberg mit Kaisereiche (Baum links oben) und an dieser Stelle noch vorhandener Rest des Stadtwalls, der sogenannte Ratsmännerwall (rechts), zwischen beiden Erhebungen verläuft der heute verrohrte Stadtgraben. Foto: R. Stapel, 3.12.17

Egal, die Aussagen „Kaisereiche“ und „mindestens hundertjährig“ stimmen in jedem Fall. Vom Fliedergang, der dem Verlauf des verrohrten Dieckgrabens folgt bzw. dazu parallel den Eichberg neben der Kaisereiche überquert, zweigt bei der Eiche ein Fußweg an Gärten vorbei in Richtung August-Bebel-Straße ab. Dieser heute von Fliederbüschen gesäumte Fußweg wurde früher Appelstieg (Apfelsteig) genannt. /MÜHLEN- UND HEIMAT-VEREIN 2001.1, S. 26/

Der Eichberg, der entlang des ehemaligen Appelstiegs ausläuft, ist im Bereich der Gärten mit noch einer weiteren Eiche bestanden, am Fliedergang überwiegen Kastanien. Das Anlegen und die erste Bepflanzung dieser Wege erfolgten durch den 1868 gegründeten Woldegker Verschönerungsverein.



Der Fliedergang (links) und der (Aufstieg zum) Eichberg (rechts), kolorierte Ansichtskarte, Anfang des 20. Jahrhunderts, Poststempel 1911 Foto: Archiv Woldegk

Der Eichberg ab Kaisereiche in Richtung Burgtorstraße bzw. verlängerte Breitscheidstraße war und ist ein beliebter Rodelberg, ich kann mich sogar erinnern, dass nach einem Glatteisregen in einem Winter der 1970er Jahre einige Mutige sogar auf Schlittschuhen (!) die Abfahrt wagten.

Ende 2017 fanden gegenüber vom Eichberg im Fliedergang und früheren Garten auf Veranlassung des Amtes Woldegk Aufräumarbeiten im inzwischen vermüllten Garten sowie ohne Genehmigungen Baumfällungen und Erdarbeiten im denkmalgeschützten Bereich statt, die eine mehrmalige Berichterstattung im Nordkurier nach sich zogen.



Der durch unberechtigte Erdarbeiten angeschnittene Teil des Ratsmännerwalls am Eichberg ist gut im Profil zu erkennen. Zwischen Stadtmauer und Wall verlief ursprünglich ein weitaus tieferer Graben. Foto: R. Stapel, 3.12.17

Aktueller Stand bei der Gestaltung des Fliedergangs im Bereich Eichberg und früherer Garten ist, dass Wildwuchs und (diesmal genehmigt) weitere Bäume beseitigt wurden, Gras gesät wurde und auch gemäht wird, so dass die Stadtmauer vom gesamten Fliedergang aus sichtbar und das relativ gut erhaltene Bodenprofil der Verteidigungsanlagen gegenüber vom Eichberg besser erkennbar ist. Ohne jegliche Erklärung allerdings ist das Stück Wallabschnitt im ehemaligen Garten für Unkundige ein scheinbar planlos in die Botanik gesetzter Hügel. Und namensgebenden Flieder sucht man im Fliedergang vergeblich.

Im Fliedergang an dieser Stelle „*offen sind noch drei Bänke im Woldegker Schmetterlingsdesign und dazugehörige Abfallbehälter.*“ /LODE 2022, S. 12/

Die derzeitige Verrohrung des Dieckgrabens ist sanierungsbedürftig und müsste mit hohen Kosten instand gesetzt werden. So wäre es mehr als eine Überlegung wert, den Graben im Bereich des Fliedergangs wieder zu öffnen, natürlich nicht dort, wo die zu großen Höhenunterschiede in den Bereichen bei Burgtor-, verlängerter Rudolf- Breitscheid- bzw. Ernst-Thälmann-Straße dies nicht zulassen. Nach den Investitionen in Woldegks Abwasser- und Regenwasserkanalnetz ist der Graben nicht mehr wie in DDR-Zeit ein stinkender Abwasserkanal, sondern nimmt überschüssiges Wasser des Stadtsees, Regen- und Oberflächenwasser auf. Ein offenes Fließgewässer würde den Fliedergang als Grünanlage in vielerlei Hinsicht enorm aufwerten. Außerdem wäre man wieder näher am ursprünglichen Zustand der historischen Verteidigungsanlagen der Stadt.

Der schon immer unverbaute Dieckgraben parallel zu den Wegen zur früheren Bleiche bzw. zum Woldegker Klärwerk entkräftet Einwände, wie drohende Vermüllung, erhöhter Pflegeaufwand oder Gefährdung spielender Kinder beim wieder geöffneten Gewässer. Allerdings müssten zur Öffnung des Grabens im Fliedergang zur Gewährleistung einer gewissen Grabenbreite weitere Bäume gefällt werden, was wohl aber auch bei der zurzeit favorisierten Sanierung der vorhandenen Rohre bzw. Gewölbe genauso unumgänglich sein dürfte.

Auch finanzielle und förderrechtliche Gründe sprechen nach meiner Meinung wohl eher für eine Öffnung als die sehr kostenintensive Sanierung der vorhandenen Kanalisierung des Grabens.

[141] Der Armen- oder Wüste Kirchhof

Der Armenfriedhof befand sich - stadtauswärts gesehen - links vor dem Burgtor zwischen Fliedergang, Scharfrichterwiese [140] und heutigem Taubenkamp.

Der Friedhof wurde wahrscheinlich während des Dreißigjährigen Krieges (1618 - 1648) angelegt, als der damalige Begräbnisplatz um die Kirche für die Bestattung der unzähligen Opfer von Gewalt, Hunger und Seuchen nicht ausreichte. Den erst wieder seit 1720 geführten Begräbnisregistern der Kirchengemeinde Woldegk nach fanden in diesem Zeitraum zunächst noch mehrfach, später jedoch kaum noch Beerdigungen statt. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts lag der Kirchhof bereits wüst.

1770 wurde die Frau eines Kesselflickers wegen Armut, 1771 des Kuhhirten 22. (!) Kind und 1779 ein fremder Müller auf dem „wüsten Kirchhof“ beerdigt. Gebühren für die Bestattung auf dem Armenfriedhof wurden wohl nicht erhoben.

1832 wurde das Gelände zu einer Maulbeeranpflanzung zwecks Seidenraupenzucht genutzt, aber schon ab 1842 für die Bebauung freigegeben und vererbpachtet.

Bei Baumaßnahmen wurden auf dem Areal später mehrfach menschliche Skelette gefunden. /SCHÜBLER 2000, S. 216/ Die SCHMETTAU'sche Karte 1780 verzeichnet den Armenkirchhof abgegrenzt als nahezu rechteckige Fläche.

[142] Brandmühlenberg / Brandmühlenberge

Außer dem Gotteskamp [111] waren bei Gründung der Stadt der Brandmühlenberg, die Kuppen der Baumwerder [126], der heute so genannte Eichberg im Fliedergang [164] und der Hügel des späteren Alten Friedhofs [121] die einzigen trockenen Erhebungen im näheren Umfeld der Stadt. Der Stadtsee mit etwa 2 m höherem Wasserspiegel als heute reichte im Süden und Südosten bis an die Befestigungsanlagen heran, ansonsten war die Stadt - außer beim Gotteskamp - von sumpfigen Niederungen umgeben. /SCHÜBLER 2003, S. 11/

Auf diesem heute nicht mehr vorhandenen Brandmühlenberg - stadtauswärts gesehen - „links vor dem Burgtor“ mit seinen zwei Bergkuppen befanden sich einst zwei Mühlen, dies bestätigt auch die SCHMETTAU'sche Karte.

Die Koch'sche Mühle, benannt nach ihrem letzten Eigentümer Müllermeister Carl Koch, wurde 1708 als Standort erstmals schriftlich erwähnt und nach häufigen Besitzerwechseln 1894 an den Magistrat zu Woldegk verkauft. Carl Koch verpflichtete sich, die Mühle abzubauen, damit mit dem Erdmaterial des Brandmühlenbergs die Friedrich-Wilhelm-Straße, die heutige August-Bebel-Straße, aufgeschüttet werden konnte. /LAU 1980, S. 16 - 17/

Der von Schübler dokumentierte Fund einer Felsgesteinaxt erfolgte auf dem „Gelände einer 1894 abgetragenen Mühle vor dem Burgtor“ /LANDESAMT FÜR KULTUR UND DENKMALPFLEGE M-V: Fundverzeichnis Gemarkung Woldegk, Fundplatz-Nr. 56/, laut zugehöriger Karte des Fundverzeichnisses im Viereck heutige Bebel- / Jäger- / Luxemburgstraße / Prenzlauer Chaussee.

Der STADTPLAN WOLDEGK 1894 verzeichnet sogar noch den genauen Standort dieser Koch'schen Mühle als eingekreistes Symbol einer Bockwindmühle etwas südlich der damals noch in Planung befindlichen Kaiserstraße, der jetzigen Rosa-Luxemburg-Straße.

Die zweite Mühle des Brandmühlenbergs, zuerst 1726 schriftlich belegt, brannte 1869 ab. Der letzte Besitzer baute stattdessen die Mühle 1871 als Holländermühle an der Kreuzung Neubrandenburger und Friedländer Chaussee wieder auf. (Die sogenannte Kreienbring'sche Mühle nahe dem heutigen Kreisverkehr wiederum brannte am Kriegsende 1945 aus, von ihr sind nur noch Grundmauern erhalten.) /LAU 1980, S. 24; 18 - 19/ Mit Hilfe der relativ zuverlässigen SCHMETTAU'schen Karte, der heutigen örtlichen Verhältnisse und einiger, oben gemachter Aussagen kann man ungefähre Ausdehnung und Lage des abgetragenen Brandmühlenbergs rekonstruieren. Der länglich-schmale Hügel dürfte knapp 200 m West-Ost-Ausdehnung gehabt haben und müsste vom heutigen Taubenkamp an seiner höchsten Stelle über die südliche August-Bebel-Straße bis ungefähr an die jetzige, südliche Jägerstraße gereicht haben.

Durch das Einebnen hat man den Straßenkörper für die Friedrich-Wilhelm-Straße - benannt nach dem damaligen Mecklenburg-Strelitzer Großherzog - in der Senke der ehemaligen Schäferwiese [138] südlich des Bahnhofs aufgeschüttet. Den bis 4 m hohen Damm kann man besonders gut erkennen, wenn man sich im Grünen Steig der jetzigen August-Bebel-Straße nähert.



Die Jägerstraße in Richtung Prenzlauer Chaussee auf einer alten Ansichtskarte. Es ist eine deutliche Steigung zu erkennen, ein Rest des Hügel Fußes des abgetragenen Brandmühlenbergs, der sich vom heutigen Taubenkamp bis an die jetzige Jägerstraße erstreckte.
Foto: Archiv Woldegk

Bei den Erdarbeiten „zur Anlage der Friedrich-Wilhelm-Straße fand man dort einige 20 Gräber in 2 Reihen. Vielleicht handelt es sich hier um die 1806 im hiesigen Lazarett Verstorbenen (1806 Beginn der Besetzung durch napoleonische Truppen, V. G.) oder um Opfer größerer Epidemien.“ /SCHÜBLER 2000, S. 220/ Der „Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk.“ von 1855 erwähnt die „s. g. (sogenannte, V. G.) Schäferwiese bei den Mühlen“. /GROßHERZOGICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. S. 6/

Gemeint sind die eben genannten zwei Mühlen des Brandmühlenbergs, die 1855 - wie der Berg selber - ja noch existierten. Außerdem bestätigt die Aussage dieses Entwurfs die weiter oben gemachten Vermutungen zur Lage der Schäferwiese, die sich in der Senke nördlich des eingeebneten Brandmühlenbergs befunden haben muss.

Außer Mühlenstandort war dieser verschwundene Hügel aber auch Richtplatz, auf dem öffentliche Verbrennungen vorgenommen wurden, so dass die zwei Kuppen des Hügels in den alten Stadtkarten mehrfach als „Brantberge“ bezeichnet wurden. Für Woldegk überliefert ist die Verurteilung zur Verbrennung auf dem Scheiterhaufen der Anna Krickow 1588 wegen angeblicher Zauberei sowie die von Andreas Kramer und Achim Stuer 1572 wegen Brandstiftung und Diebstahls. Nach grausamer Folterung „gestand“ Anna Krickow unsinnigste Dinge durch Zauberei begangen zu haben: Mord, Tötung von Vieh, Diebstahl, auch eine vom Teufel beschädigte Windmühle, welches die erste Mühle auf dem Mühlenberg am Platz der jetzigen Hans-Ehlert'schen-Mühle (Technisches Denkmal) gewesen sein soll. /SCHÜBLER 2000, S. 144 - 145, S. 157; MÜLLER 1922, S. 15 - 16/

Quellenverzeichnis

SCHÜBLER 2003 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 2, Verlag Steffen, 2003

SCHMETTAU'sche Karte 1780 - Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau: „Carte chorographique et militaire du Duché de Mecklenburg-Strehlitz“, Maßstab 1 : 33333, 1780 - 1782

MTB 1932 - Reichsamt für Landesaufnahme: Messtischblatt Woldegk von 1884 mit Berichtigungen von 1911 und Nachträgen von 1932, Maßstab 1 : 25000

SCHÜBLER 1931 - Hermann Schübler: Alt-Woldegk: Die Feldmark und ihre Separation. Mecklenburg-Strelitzer Heimatblätter 3 / 1931, Herausgeber: Mecklenburg-Strelitzer Verein für Geschichte und Heimatkunde

SCHÜBLER 1926 - Hermann Schübler: Alt-Woldegk: Bürgermeister Burchardt und seine Zeit 1700 - 1750. Mecklenburg-Strelitzer Geschichtsblätter 1926, Herausgeber: Mecklenburg-Strelitzer Verein für Geschichte und Heimatkunde

STADTPLAN WOLDEGK 1894 - „Stadtplan Woldegk behufs

(veraltet für zwecks, V. G.) Strassen- und Vorfluthregulierung. Aufgenommen im Frühjahr 1891. Ausgearbeitet im December 1894 durch Petransik“ (?; Unterschrift unleserlich)
GROßHERZOGICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855 - Großherzogliche Regierung Mecklenburg-Strelitz: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. Druckerei Gentz Neubrandenburg, 1855
KRÜGER 1925 - Georg Krüger: Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler, I. 2., Neubrandenburg, 1925, Reprint 1994
SCHUMANN 2000 - Dr. Ilse Schumann: Von Scharfrichtern und Abdeckern im alten Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburg-Strelitzer Kalender 2000, Herausgeber: Freundeskreis des KARBE-WAGNER-ARCHIVs e. V., Neustrelitz
KARBE 1928 - Walter Karbe: Galgengeschichten. Mecklenburg-Strelitzer Heimatblätter 4 / 1928, Herausgeber: Mecklenburg-Strelitzer Verein für Geschichte und Heimatkunde
STADTPLAN WOLDEGK 1580 - Alter Stadtplan Woldegk 1580, Entstehung zwischen 1748 und 1780, Kopie der Kopie Hermann Schüblers vom 24.2.1927
SCHULZ, K. 2013 - Karl Schulz: Gedanken zum Wiederaufbau der Stadt Woldegk i. M., Woldegker Landbote 4 / 2013 und 5 / 2013
MIETZNER 2005 - Karl Mietzner: Bilder aus der Vergangenheit Woldegks, Woldegker Landbote 10 / 2005
WOISIN 1910 - Magnus Woisin: Die Belagerung von Woldegk, Verlag Steinkopf Stuttgart, 1910
SCHULZ, E. 1996 - Erwin Schulz: Die rote Partei Hindenburgs siegt über Kaisers „Blaue“, Nordkurier, 9.10.1996
MÜHLEN- UND HEIMATVEREIN 2001.1 - Mühlen- und Heimatverein: Im Volksmund gebräuchliche Bezeichnungen von Wegen in Woldegk, Woldegker Landbote 10 / 2001
LODE 2022 - Dr. Ernst-Jürgen Lode: Informationen Bürgermeister, Woldegker Landbote 4 / 2022
SCHÜBLER 2000 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000
LAU 1980 - Carl August Lau: Geschichte der Holländermühlen in Woldegk, Herausgeber: Interessengemeinschaft „Mühlensensemble“ Woldegk, 1980er Jahre
LANDESAMT FÜR KULTUR UND DENKMALPFLEGE M-V - Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V: Fundverzeichnis Gemarkung Woldegk
MÜLLER 1922 - Paul Müller: Bilder aus der Vergangenheit Woldegks, erschienen im Verlag der Woldegker Zeitung, 1922

Volker Godenschwege

Lesung zu Ehren von Fritz Reuter

Als ein in Friedland aufgewachsener Mecklenburger liegt mir, wie bestimmt vielen „Plattschnackern“, Fritz Reuter besonders am Herzen. Kein anderer Plattschreiber konnte oder kann bisher diesem Niederdeutschautoren das Wasser reichen! Unvergessen und immer wieder frisch abgedruckt werden seine Werke in ganz Deutschland und durch die Globalisierung mittlerweile weltweit gelesen. Allerdings ist er nicht so einfach zu lesen rd. 148 Jahre nach seinem Tod. Bestimmte Plattdeutsche Wörter wie „Füerslott“ - hd., Feuersteinschloß der Flinte, werden heute allerdings nur sehr selten gebraucht.

Sei es, wie es sei, wir vom „Bund Niederdeutscher Autoren“ wollen am 17. Juni 2022 im „Bürgerhaus“ am Weidegang Neubrandenburg eine einstündige Lesung zu Ehren von Fritz Reuter abhalten.

Uwe Schmidt, Neubrandenburg

Fritz Reuter & Heinrich Gesellius in Fräland *

Uns` groten Heimatdichter, Fritz Reuter, hett oewer drie Johr in Fräland läwt un dat Gymnasium von 1824 an besöcht. In sien späteren Öller hett he diss Tiet siene „düstrigen Johren“ nömt. Na, nu man nich so fix, wat wier vörher allens passiert? - An`n 29. Septembermaand 1824 güng dat in`n Stenhäger Raathuus hoch her! Dat wier dat Gebuurts- & Öllernhuus von denn` lütten Fritz. De „Reuter-Dokter“ Arnold Hückstädt schreew: „Der Zeitpunkt rückte näher und näher, und die Vorbereitungen waren im vollem Gange, den Bürgermeistersohn aus dem Behütetsein

von Vater, Mutter und Tante Christiane zu entlassen und ihn auf das altherwürdige Gymnasium in Friedland, einem 50 km weiter östlich gelegenen Städtchen im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz, zu schicken. So vieles noch mußte bedacht und gemacht sein, ehe an dem Gepäck nichts mehr fehlte und die Abreise von Stavenhagen nach Friedland vonstatten gehen konnte.“

Up jeden Fall hemm`s em nich alleen in de Fiern schickt - nee, sien glieköllrigen Vetter August süll äbenfalls Schöler in de Frälänner Gelihrtenschool warden! August`s Pflegevater, de Stenhäger Boergermeister, harr een grotes Intress daran, dat beide Kinnings tosamen de niegen Heruutforderungen bestünnen! To de glieken Tiet, as Fritz un August Reuter in Fräland ankeemen, kührte de Lihrer, Heinrich Gesellius (1798-1870) in de Stadt torügg, wur he sülwst Schöler wier un1817 sien Abitur afleggt hett. Nah sien Mathematikstudium begünn he an sien wohlvertruugten Frälänner Gymnasium siene Lihrerlopbahn. De Direktor, Perfesser Wegner, föhrte Gesellius an`n 1. Oktobermaand 1824 in`t Amt in un makte em to`n Subrektor von de School. He wahnte in een schmucken Giebelhuus in de Achterstraat. Heinrich Gesellius wier dunn de wichtigste Bezugsperson för denn` Vadder von Fritz Reuter un een väterlichen Fründ von Fritz un August: „Er föhrte sie ins Gymnasium ein und nahm ihnen die Scheu vor dem Weihevollen Ernst, den dieser Bau als Institution verbreitete. Gesellius war immer für die Jungen da. Er kümmerte sich fürsorglich um ihre Angelegenheiten, die großen ebenso wie die kleinen. Im Auftrage des Vaters handelte er die Bedingungen aus, unter denen Fritz und August bei der Konrektorswitwe Schulz wohnen und von ihr versorgt werden sollten. Er schloß den Vertrag ab.“

Fritz Reuter wür an de Frälänner School to eenen goden Zeichner un Turner. Doroewer freugten sick sien Turnlihrer Karl Horn un de Zeichenlihrer & Fründ Heinrich Gesellius. He wier banig fuul in anner Fächern, to`n Biespill de Spraken. Fritz bekeem ok siene patriotische Gesinnung för de „Burschenschaft“ in Düütschland in siene Frälänner Tiet, wat em later to`n Verhängnis wür!(Soeben Johr Hafttiet). As an`n 19. Mai 1826 Fritz Reuters Mudder storben wier, güng dat piel bargaf mit em! Fritz keem in `n deepen Krisis, in deren Folge he sick ümmer öfter orrig eenen antüdelte un siene schoolischen Plichten tonähmend versümt. Nich mal de Hülp von sienen Fründ H.Gesellius un sienen Vetter August, dat Flehen von sien Vadder, hebben Fritzens Insicht bröcht! „Der Verlauf des Jahres 1827 brachte leider keine Verbesserung des Vater-Sohn-Verhältnisses. Immer wieder entwickelte sich neuer Zündstoff, der ihren Konflikt verschärfte. Der Vater sah sich genötigt, de Sohn beständig zu mehr Fleiß und ordentlichem Arbeiten zu ermahnen. Außerdem hielt er an der zweifelhaften Praxis fest, seinen Sohn durch andere beobachten und über ihn berichten zu lassen. Fritz bekannte sich zu seinen Fehlern und Versäumnissen, versprach dem Vater reumütig Besserung, beklagte sich aber darüber, daß der Vater anderen mehr glaubte und vertraute als ihm.“

Dunn keem dat böös för Fritz: Sien Vadder schickte em ahn siene Inwilligung 1828 von Fräland an dat Parchimer Gymnasium. Bannig schwor fügte sick Fritz Reuter sienen Schicksal. Denn` Vadder to wedderspräken truugte he sick nich. Noch lang müßt Fritz Reuter an Fräland denken, wur he giern bläben wier, üm up dat Gymnasium sien Abitur aftoleggen. Dat süll oewer nich sien! Besünners hett em sien Lihrer Heinrich Gesellius in sien Warken ünnerstütt` t. Kort nah Gesellius` Dod schreew he an`n 7. Maimaand 1870: „Mit welchem Großmut hat er mir meine übermütigen Jugendstreiche vergeben, und mit welcher Treue hat er mich vor schlimmeren bewahrt!“

Uwe Schmidt, Niegenbramborg

* Quellennachweis: Übernahme und Übersetzung von Passagen Dr. Hückstädt's aus der Festschrift „750 Jahre Friedland“, 1994

Spruch des Monats Juni

Zuhören können,
ist der halbe Erfolg.

Calvin Coolidge

⇒ Sonstige Informationen

Pasewalker Luftsportclub „Die Ueckerfalken“ e. V.

Der Pasewalker Luftsportclub „Die Ueckerfalken“ e. V. führt in diesem Jahr auf dem Flugplatz Pasewalk-Franzfelde 2 Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durch.

1. Veranstaltung: Am 30. und 31. Juli findet unser traditionelles Modellflugfest statt.
2. Veranstaltung: Vom 31. Juli bis 07. August führen wir eine Schnupperflugwoche durch. In dieser Zeit können sich Luftsportinteressierte für einen Schupperflugtag anmelden.

Axel Trautmann

**Vorstandsmitglied Pasewalker Luftsportclub
„Die Ueckerfalken“ e. V.**

Einladung zu Schnupperflugtagen

Sei dabei und erlebe die Schönheit des Fliegens bei den Ueckerfalken auf dem Flugplatz Pasewalk-Franzfelde! Einen Tag als Flugschüler auf Probe in einer unserer 3 Sektionen miterleben.

1. Segelflug

Ein „Airlebnis“ der besonderen Art, ohne Motorlärm sanft dahin gleiten.

Auf dem Flugschülersitz und mit erfahrenem Fluglehrer in den Himmel steigen.

Ab 12 Jahre, Minderjährige bringen ein Elternteil mit.

Um Anmeldung wird gebeten.

2. Ultraleichtflug (Motorflug)

Unsere erfahrenen Fluglehrer stehen für dich bereit.

Probiere es aus. Ab 16 Jahre, Minderjährige bringen ein Elternteil mit.

Um Anmeldung wird gebeten.

3. Modellflug

Steuere gemeinsam mit unseren Spezialisten ein Modell vom Boden aus oder am Computer!

Dies ist ab jedem Alter möglich.

Kommt einfach zu den Schnupperflugtagen in der Zeit vom 31.07. bis 07.08.22 zu uns. Die Einweisung erfolgt täglich um 09.00 Uhr und danach geht's in die Luft!

Alle Flüge sind kostenpflichtig, Informationen dazu auf unserer Internetseite.

Denkt bitte an die eigene Versorgung und wetterfeste Ausrüstung.



Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns**!



Ihr persönlicher
Ansprechpartner

Udo Pasewald

0171/971 57 -39



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930

E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG

D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9

Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30

E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



HÖRGERÄTE zum Nulltarif*

**Jetzt kostenlos
testen!**

Wir nehmen uns Zeit für Sie
Ihr Wander-Hörakustik-Team!

*gilt für gesetzlich Versicherte bei
Vorlage einer orenärztlichen Verordnung.
Hinweis: Der gesetzlich vorgeschriebene
Eigenanteil beträgt 10 Euro pro Gerät.

TOP QUALITÄT - TOP BERATUNG

HÖRGERÄTE + GEHÖRSCHUTZ + MESSUNG + BERATUNG + HÖRTEST

3x in NEUBRANDENBURG

Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

Entdecken Sie über 1.500 weitere Hotels
und Reisen online auf reisenaktuell.com

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Ostsee

★★★★ Ostsee Resort Dampland

Ihr Hotel an der Küste der Halbinsel Schwansen verfügt über Restaurants, Bars, Yachthafen, Fitnessgeräte im Hotel, Indoor-Spaßpark, Entdeckerbad und Sauna im Mare Mara u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ 50 % Ermäß. auf den Eintritt ins Entdeckerbad*, Saunalandschaft (ab 14 J.) im Mare Mara* und in den Indoor-Spaßpark* (ohne Leih-, Platz- und Kursgebühren)
- ✓ Großparkplatz (ca. 1 km) mit Shuttle-Service zum Hotel
- ✓ WLAN ✓ u. v. m.

*Nutzung lt. Aushang.

Last-Minute-Special:
10 % Ermäßigung im Twin-Zimmer Landseite
25.06. – 01.07.22 (letzte Abreise)



TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ Twin Landseite

Saison		Anreise Nächte	täglich		
			3	5	7
1	01.11. - 18.12.22	199	329	449	
2	27.08. - 31.10.22	229	379	499	
3	25.06. - 26.08.22	279	459	639	

EZ-Zuschlag Saison 1: 30 €/Nacht,
Saison 2: 35 €/Nacht, **Saison 3:** 40 €/N.

Reise-Code: **osda**

schon ab € **199,-** p. P.
4 Tage inkl. Halbpension Plus

Mecklenburgische Seenplatte

★★★★ Hotel Am Tierpark in Güstrow

Güstrower Inselsee



Ihr Hotel liegt am Stadtrand und empfängt Sie mit einem Restaurant, Terrasse, Liegewiese, Spielplatz, Spielecke, Tischtennis, Trampolin, Fahrradverleih, Sauna u. Ruheraum.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ Nutzung der Sauna inkl. alkoholfreier Getränke ✓ Ermäßigung auf den Eintritt in den Wildpark-MV (ca. 1 km entfernt) ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n. V.) ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison		Anreise Nächte	täglich			
			2	3	5	7
02.11. - 20.12.22	89	139	219	269		
30.09. - 01.11.22	99	159	249	339		
20.06. - 23.06.22, 11.09. - 29.09.22	129	189	309	399		
24.06. - 10.09.22	149	219	369	449		

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Preisaktion:
Sparen Sie bei 7 Nächten Aufenthalt



Reise-Code: **rigu**

schon ab € **89,-** p. P.
3 Tage inkl. Halbpension Plus

Harz

★★★★ Berghotel Vogelherd in Blankenburg



Kleines Schloss Blankenburg



Ihr Hotel liegt direkt am Schloss Blankenburg in einem weitläufigen Park und verfügt über ein Restaurant, Wintergarten, Terrasse, Konditorei, Fitnessraum und Aufzug.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk ✓ WLAN
- ✓ 1 Tasse Kaffee u. 1 Stück Kuchen
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison		Anreise Nächte	täglich	
			3	5
01.12. - 17.12.22			109	179
01.11. - 30.11.22			119	189
01.07. - 31.07.22			129	209
20.06. - 30.06.22, 01.08. - 31.10.22			139	219

Einzelzimmerzuschlag: 10 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 2,50 € pro Person/Nacht

Reise-Code: **blan**

schon ab € **109,-** p. P.
4 Tage inkl. Halbpension

Polnische Ostsee

★★★★ Hotel Atol Spa in Swinemünde

Ihr Hotel liegt im Kurviertel von Swinemünde, ca. 200 m vom Strand entfernt. Es bietet ein Restaurant, Bar, Lobby, Aufzug und Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Nutzung von Wellnessbereich und Fitnessraum ✓ Physiotherapeutische Eingangsuntersuchung
- ✓ 2 Kuranwendungen pro Vollz./Tag (MO – FR; nicht an Feiertagen) ✓
- ✓ WLAN ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ Standard

Saison		Anreise Nächte	täglich	
			5	7
06.11. - 11.12.22			209	289
02.10. - 05.11.22			319	439
28.08. - 01.10.22, 12.12. - 23.12.22			349	479
20.06. - 27.08.22			419	579

Preise ggf. zzgl. Feiertagszuschlag
Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 1,20 € pro Person/Nacht

Last-Minute-Special:
10 % Ermäßigung im Reisezeitraum
20.06. – 31.07.22 (letzte Abreise)

Auch mit Vollpension buchbar



Reise-Code: **atsw**

schon ab € **209,-** p. P.
6 Tage inkl. Halbpension

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Beratung & Buchung

0261-2935 1973 ☎

Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10 – 19 Uhr

Bequem online buchen

reisenaktuell.com ➡





Herzlichen Dank
für die uns erwiesene Anteilnahme zum
Abschied unseres lieben Verstorbenen

Harry Knebel

Wir danken allen, die ihre Verbundenheit
durch ein stilles Gedenken, Blumen und
Briefe zum Ausdruck brachten und ihn auf
seinem letzten Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pastor
Osterwald für seine tröstenden Worte,
dem Team der Johanniter für ihre liebevolle
Pflege, dem Pflegeheim Mildnitz,
dem Bestattungshaus Podgorny sowie
Kathi Laß für den sehr schön
hergerichteten Blumenschmuck.

Im Namen aller Angehörigen
Edith Knebel

Hinrichshagen, im Mai 2022

Danksagung

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit
und liebevolle Erinnerung.

Wir danken allen, die ihre Freundschaft,
Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken,
Blumen und Briefe zum Ausdruck
brachten und unsere liebe Mutter



Christa Scheel

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Altenhilfezentrum
„M. Claudius“ in Strasburg sowie dem Bestattungs-
haus Podgorny für die liebevolle Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Ilona Prill

Woldegk, im Mai 2022

Danksagung

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Hildegard Richter

Wir danken allen Verwandten und
Bekannten für die aufrichtige Anteil-
nahme durch Wort, Schrift und Geld-
spenden. Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Lehmann, der
Trauerrednerin Frau Mecklenburg sowie
dem Blumengeschäft Blumenliebe in
Woldegk.

Im Namen aller Angehörigen
die Söhne
**Jürgen, Fred, Wilfried, Detlef
und Familien**

Bredenfelde, im April 2022





Danke

sagen – mit einer Anzeige
in Ihrem Amts- bzw.
Mitteilungsblatt.

seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

24 h



**(03963)
21 28 10**



**Anne
Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

Traueranzeigen



*Die Blumen, die den Tag so reich bekränzen,
die Ehre, die dir bis ans Grab gereicht,
die vielen Tränen, die im Auge glänzten,
du bleibst uns unvergessen alle Zeit.*

Allen, die uns so hilfreich und Trost spendend zur Seite
standen und ihre aufrichtige Anteilnahme zum Ableben
unserer lieben

Brigitte Lenz

bekundeten, sagen wir hiermit herzlich Danke.
Ein besonderer Dank gilt Michaela Schneider vom
Bestattungshaus Podgorny für die liebevolle Unterstützung,
dem Redner Herrn Ahlgrimm für die tröstenden Worte in der
schweren Stunde des Abschieds sowie Frau Penseler für
die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Manfred Lenz und Kinder

Neubrandenburg, im Mai 2022



Foto: pixabay.com

*Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Was bleibt, ist deine Liebe
und deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller,
die von dir erzählen.*



Peter Georgs

* 24.03.1923 † 19.05.2022

DANKE

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung
ihm entgegengebracht wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten sowie allen,
die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern
der Diakonie Strasburg für die langjährige
Fürsorge, Herrn Pastor Zobel für die
einfühlsamen Worte und dem
Bestattungshaus Retschlag.

Gertraud Georgs und Kinder

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre
Traueranzeigen und
Danksagungen gern
entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



Traueranzeigen

Herzlichen

Dank

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit des Abschiednehmens von unserem lieben Opa, meinem lieben Uropa, meinem Vater und Schwiegervater, unserem Bruder, Onkel und Schwager

Jürgen Pahl

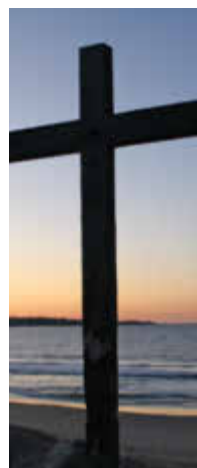
Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Lehmann in Woldegk, der Trauerrednerin Frau Mecklenburg, dem Pflegeheim in Mildnitz und seiner Hausärztin Frau Dr. Silke Bremer in Woldegk für die liebevolle jahrelange Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen
Sandra Schmidt

*Alles, was schön ist, bleibt auch schön, auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Kranzspenden zum Ableben meiner lieben Frau



Inge Hering

möchten wir auf diesem Wege allen, die uns in der schweren Stunde des Abschieds beigestanden haben, unseren Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt auch Sven und Ivonne, dem Pastor Osterwald, der Organistin Carmen Hein und dem Bestattungshaus Podgorny GmbH.

In ewiger Liebe

Horst Hering

Woldegk, Berlin, im Mai 2022

Trauer- ANZEIGEN

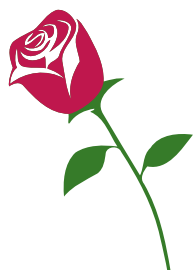
Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr
**Bestattungshaus
Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22
17348 Woldegk

Tel. 0 39 63/2 59 00



*Was Du für uns gewesen, das wissen wir allein.
Hab' Dank für deine Liebe, Du wirst uns unvergessen sein.*

HERZLICHEN DANK

für eine stille Umarmung,
für tröstende Worten gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Bärbel Schlott

Danke allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, dem Bestattungshaus Podgorny für die liebe und hilfreiche Betreuung, der Rednerin Frau Hagen für die lieben und tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds und dem Blumenhaus Blumenliebe.

Im Namen aller Angehörigen
Anke und Andreas

Woldegk, im Juni 2022



*Ein Traum ist unerlässlich,
wenn man die Zukunft
gestalten will.*

(Victor Hugo)



Herzlichen Dank
für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu
meiner *Jugendweihe*.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass so
viele Verwandte, Freunde und Bekannte an
diesem Tag an mich gedacht haben.

Fenja Lorke Im Mai 2022

Ein herzliches Dankeschön

Allen, die mich anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
mit so zahlreichen Glückwünschen,
Blumen und Geschenken
bedachten, möchte ich auf
diesem Wege danken.

Wiebke Thürk
Golm, im Mai 2022



Jugendweihe



Vielen Dank!

Für die vielen Glückwünsche und
Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen
meiner Mutter, ganz herzlich
bedanken.

Alina Wilke

Neetzka, im Mai 2022

Für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

danke ich allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten, auch im
Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Lea Krüger

Schönbeck, im Mai 2022



FÜR ALLE
AUFMERKSAMKEITEN
ZU MEINER
JUGENDWEIHE

IN FORM VON
GLÜCKWÜNSCHEN UND
GESCHENKEN
MÖCHTE ICH MICH,
AUCH IM NAMEN
MEINER ELTERN, GANZ
HERZLICH BEDANKEN.

WOLDEGK,
IM MAI 2022



LEON WAHL

Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen



Von Herzen sagen wir danke
für die herzlichen Glückwünsche anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit

Besonderen Dank unseren Kindern, allen Verwandten und Freunden, dem Vorstand Kreisfeuerwehrverband, dem Amtswehrführer, Gemeindeführer, der Dorfgemeinschaft Canzow e.V. und den Woldegker Eisbären sowie der Familie Frank für die sehr gute Bewirtung. Es war für uns ein unvergesslicher Tag.

Canzow, im Mai 2022

Peter und Gerlinde Möbius



Ein Tag für die Ewigkeit

(djd). Der Hochzeitstag hält zahlreiche emotionale Momente bereit, an die man sich Jahre später noch gerne zurückerinnert. Eine stilvolle Möglichkeit dafür bietet ein kreativ gestaltetes Fotobuch. Chronologisch wie in einer Reportage erzählt es die besondere Geschichte dieses Tages nach und hält auch Details in optisch ansprechender Form fest. Gut geeignet dafür ist etwa ein Cewe Fotobuch aus echtem Fotopapier mit sogenannter Layflat-Bindung. Damit lässt sich der Bildband flach aufklap-

pen, um in großformatige Motive regelrecht eintauchen zu können. Für das Cover bietet sich ein Foto an, das man gerne im Freundes- oder Familienkreis zeigen mag - für die Rückseite beispielsweise eine Aufnahme, die das Brautpaar von hinten zeigt. Veredelungen können das Hochzeitsalbum noch einmal aufwerten.

Für die vielen Blumen, Glückwünsche, Anrufe, Geschenke und persönlichen Besuchen anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ich habe mich über jeden einzelnen von euch gefreut und ihr habt diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Eure Ursula (Uschi) Rode

Neetzka / Friedland, 27.05.2022

HERZLICHEN DANK

ANLÄSSLICH UNSERER

DIAMANTENEN HOCHZEIT

SAGEN WIR UNSERER FAMILIE, ALL
UNSEREN FREUNDEN, BEKANNTEN UND
DEN KAMERADEN DER EHRENABTEI-
LUNG SOWIE DER FREIWILLIGEN FEUER-
WEHREN BREDENFELDE UND WOLDEGK.

URSULA & WOLFGANG PRIEDIGKEIT

BREDENFELDE, IM MAI 2022



IMPRESSUM: Woldegker Landbote

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer

Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

JOBS IN IHRER REGION

Weitere Stellen finden Sie online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Die Masse macht's nicht

Ein häufiger Fauxpas im Bewerbungsprozess ist das wiederholte Versenden des immer wieder gleichen Bewerbungsschreibens an unterschiedliche Unternehmen. Wer denkt, die Masse macht's, der irrt. Man spart vermeintlich Zeit und Mühe, schmälert aber gleichzeitig seine Erfolgsaussichten. Denn jeder erfahrene Personaler erkennt direkt, dass es sich um eine Massenbewerbung handelt. Die Schlussfolgerung lautet dann: Fehlende Motivation und geringes Interesse an der ausgeschriebenen Position. Dagegen lässt eine individuellen Bewerbung, die passgenau auf Job und Unternehmen zugeschnitten ist, auf großes Engagement und echtes Interesse schließen.

Klar Schiff in der virtuellen Welt

(djd) Der erste Eindruck zählt. Nicht nur im realen Leben, sondern auch in der virtuellen Welt. Gut gepflegte und aktuelle Profile auf Karriereplattformen und in sozialen Medien können etwa eine erfolgreiche Jobsuche unterstützen. Zuerst sollten sich Bewerber einen Überblick verschaffen, indem sie kurzerhand den eigenen Namen in die Suchmaschine eingeben. „Oft findet man lange vergessene Einträge wieder, die einem heute womöglich unangenehm sind. Ein regelmäßiges Aufräumen ist daher unbedingt zu empfehlen“, sagt Bastian Krapf von Adecco Personaldienstleistungen. Berufsstationen, Qualifikationen, aber auch persönliche Stärken dürfen selbstbewusst präsentiert werden. Bilder, Beiträge, Kommentare und alles, was dem eigenen Ruf schaden könnte, hingegen sollte man tunlichst löschen.



Wir suchen **Sie** für unsere Einrichtungen:
im Alten- und Pflegeheim in Neustrelitz eine

Heimleitung (m/w/d)

im Wohnheim für Menschen mit Behinderung in
Petersdorf eine

Einrichtungsleitung (m/w/d)

in der Kita „Spatzenest“ in Schönbeck ab sofort &
in der Kita „Bummi“ in Woldegk ab 01.10.22 eine*n

Erzieher*in (m/w/d)

**Unsere Vorteile wie sehr gute Bezahlung,
Sonderurlaub und mehr finden Sie auf
www.awo-mst.de**

Ihre Bewerbung richten Sie an:

AWO Mecklenburg-Strelitz gGmbH

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 12a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981-253810 • Mail: info@awo-mst.de



Wir stellen ein:

**Techniker
Meister / Poliere
Geräteführer
Tief- und Kanalbauer
Straßenbauer**

weiterhin gesucht:

Auszubildende



Christoffers Kulturbau GmbH
Friedländer Str. 4a
17039 Brunn
Tel.: 039608 26060
www.christoffers.de

Bewerbungen bitte an: a.milbradt@christoffers.de

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Mit Aussicht auf **HEIMAT.**
Ihr nächster Job.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe



MEIN FACHMANN
immer für mich da

- ✓ Kompetenz
- ✓ Service
- ✓ Qualität



Mietwagen - Krankenfahrten - Müller

**Rollstuhl
Tragestuhl**

**Ambulante Fahrten
Liegend Transporte**

Blücher 4 · 17348 Woldegk
Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87

Wir sind für Sie da!

Alle Fahrten zum Arzt
(Chemo, Bestrahlung und Dialyse!)

krankenfahrten@mkm1963.de




FAHRSCHULE

F&R

Theorie und Praxis

- Zweirad
- PKW
- LKW
- Ladekran
- Gefahrgut
- Gabelstapler
- Bus
- Traktor

Inh.: Jens-Uwe Rzehak
03963 / 21 05 72

Prenzlauer Chaussee 13 · 17348 Woldegk · Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de



Tierärzte IVC Evidensia GmbH
Müritz-Tierklinik
Dr. Holger Nietz
Goethestraße 52

**MÜRITZ
TIERKLINIK**

**24 h für
Sie erreichbar**

Goethestraße 52

17192 Waren (Müritz)
Kleintiersprechstunde
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Sonn- und feiertags nur nach telefonischer Absprache!

In Röbel
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch
Telefon (039931) 5 91 46

In Malchow
Montag, Mittwoch
Dienstag, Donnerstag, Freitag
Telefon (039932) 80 95 10

Telefon (03991) 66 46 26
Fax (03991) 66 86 87
Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88

Mirower Straße 34
16.00 - 18.00 Uhr
13.00 - 14.00 Uhr

Güstrower Straße 68
17.00 Uhr - 19.00 Uhr
11.00 Uhr - 12.00 Uhr



**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Qualitätsumzüge zum besten Preis

www.umzug-2000.de

Umzug-2000.de
Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99



Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de



STAHLBERG

Rechtsanwalt

Anlässlich meines **20-jährigen Kanzlei-Jubiläums** bedanke ich mich bei allen Mandantinnen und Mandanten für das in mich gesetzte Vertrauen.

Weiter sage ich danke an alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und an meine aktuelle Mitarbeiterin für das tolle Engagement sowie an die umliegenden Gerichte und Behörden für die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Gern stehe ich auch in Zukunft Ratsuchenden zur Seite.



Ernst-Thälmann-Str. 13 · 17348 Woldegk · Tel 0 39 63 / 25 72 79 · rastahlberg@aol.com

Unsere neue Küche.... Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

EINE WIE KEINE!

KÜCHEN CENTER
Perfektion aus Leidenschaft
www.kuechen-center-friedland.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.de

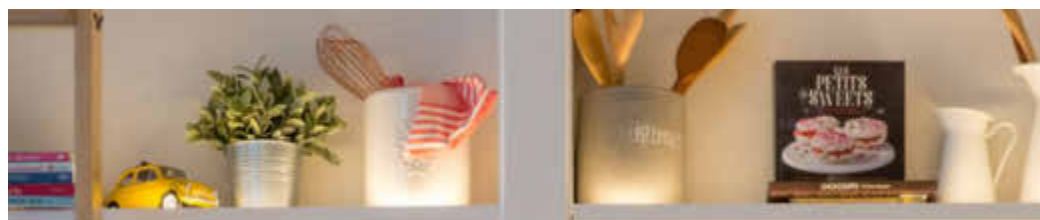
Frischer Wind in der Küche

(djd). Ein Muss in jeder Küche ist eine Dunstabzugshaube. Sie befreit die Luft nicht nur von Gerüchen aller Art, sondern kann in hochwertiger Optik auch alle Blicke anziehen.

Eine Dunstabzugshaube aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel etwa fügt sich mit ihrem dezenten Glanz überall gut ein. Klassiker sind Wandhauben. Über dem Herd zwischen den Oberschränken platziert, lockert eine Edelstahlhaube jede Küchenzeile optisch auf. Flache, T-förmige Modelle passen gut in moderne Küchen.

Ein Pyramiden- oder Walm-dachdesign verbreitet in der Landhausküche einladende Gemütlichkeit. Kopffreihauben verhindern durch ihre nach unten abgeschrägte Form oder vertikale Aufhängung, dass man sich beim Beugen über den Herd den Kopf stößt.

Inselhauben sind ein Eyecatcher für offene Küchen mit Kochinsel.



1992 – 2022

30 Jahre Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH in Pasewalk und Umgebung

GWW

Mensch sein!

GWW - Ambulanter Pflegedienst



„Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.“ (Franz Kafka)

Menschen aller Altersstufen, aber vor allem auch Menschen mit Behinderungen, haben unterschiedliche individuelle Bedarfe und Bedürfnisse in der alltäglichen Begleitung und professionellen pflegerischen Versorgung. Die entsprechende personenzentrierte und individuell gestaltete Versorgung nach inklusiven Konzepten haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Unsere Vision ist es, Eingliederungshilfe und Pflege so zu verbinden, dass unsere Klient(inn)en alle Leistungen und Unterstützung bekommen, die es braucht, um ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können. Der Mensch steht bei der Umsetzung unserer Ideen immer im Vordergrund.

Als Ambulanter Pflegedienst bieten wir Leistungen der Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftsleistungen sowie Urlaubs- und Verhinderungspflege in der Häuslichkeit an.

Ebenso gehört eine umfangreiche Pflegeberatung dazu. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wird zudem eine inklusive Tagespflege in der Stettiner Straße 21 in Pasewalk entstehen. Kommen Sie gern ab dem 01.07.2022 für ein Beratungsgespräch in unser Büro in der Ueckerstraße 32 in Pasewalk oder vereinbaren Sie einen Termin mit unserer Abteilungsleitung Norina Sander 03973/2520080 für einen Besuch in der Häuslichkeit. Außerdem sind wir am 16.06.2022 mit einem Tag der offenen Tür von 11:00 bis 16:00 Uhr für Sie da. Kommen Sie vorbei und lernen uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.



Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH
An den Stadtwerken 5 • D-17309 Pasewalk • Germany
Tel: 03973 2081-0 • Fax: 03973 208140
<http://www.gww-pasewalk.de> • info@gww-pasewalk.de

GWW – ambulante Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien



Liebe Leserinnen
und Leser,

die Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH wird in diesem Jahr 30. So, wie Sie uns bisher kennen, werden wir unser Engagement fortsetzen.

Denn Verständnis, Unterstützung, Solidarität und Einsatz für soziale Anliegen treiben uns an. Das hilft Menschen und macht uns richtig Spaß. Wir sind ein zuverlässiger Partner für die soziale Arbeit, für unsere Landkreise, für die Kommunen der Region und viele andere mehr. Ob Menschen mit Behinderungen, Arbeitssuchende, Kinder und Jugendliche oder Bürger, die für sich oder ihre Angehörigen Pflege benötigen, wir bieten Lösungen nach Ihren Bedarfen. Es ist normal, verschieden zu sein. Das ist unser Leitsatz, den wir jeden Tag mit Leben erfüllen. Wir sind ein aktiver Teil der freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern.

Deshalb kommen Sie und sehen Sie selbst, wie wir mit unseren Vorhaben vorankommen.

Martin Kühl,
Geschäftsführer der GWW GmbH

In einer Familie zusammenzuleben ist schön, aber nicht immer leicht. Elternschaft entwickelt sich oft anders als gedacht. Nicht immer verläuft die Entwicklung eines Kindes so problemlos wie erhofft und auch erwachsen und damit selbstständig werden bringt manchmal Probleme mit sich. Mit diesen Schwierigkeiten muss jedoch niemand allein fertig werden. Alle Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige haben einen gesetzlich festgelegten Anspruch auf Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen. Wenn Eltern sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen, weil es z.B. zu früh geboren wurde, an einer chronischen

Erkrankung leidet, spät anfängt zu sprechen oder scheinbar langsamer lernt als andere Kinder, kann die heilpädagogische Frühförderung helfen. Zu den Leistungen der Frühförderstelle gehören die Einschätzung des individuellen Entwicklungsstandes, die ganzheitliche Förderung von Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Kognition und Sozialkompetenz, die Beratung der Eltern sowie deren Anleitung zur Umsetzung von Förderinhalten im Alltag. Unsere ambulanten Hilfen zur Erziehung unterstützen Sie z.B. bei der Lösung von Konflikten in der Familie, bei Schulproblemen, bei Problemen der Haushaltsführung oder dem Umgang mit Ämtern und Behörden. Das Leistungsspektrum der ambulanten Hilfen zur Erziehung umfasst den Erziehungsbeistand, die Sozialpädagogische Familienhilfe, die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige. Die Teams unserer ambulanten Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sind im gesamten ehemaligen Uecker-Randow-Kreis für Sie unterwegs. Ab Juli ist die Frühförderstelle auch in Pasewalk, Am Markt 13 für Sie erreichbar.

Bei Fragen rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Ambulante Hilfen zur Erziehung - 03976/2809890
Frühförderstelle - 03976/204413





Landwerke MV

Breitband GmbH

Internet &
Telefon

29⁹⁹ €

für 6 Monate

* Dieser Preis gilt für die ersten 6 Monate der Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Danach gilt der reguläre Produktpreis von 34,99 € mtl. für BreitlandNet 75 & Phone bzw. 44,99 € mtl. für BreitlandNet 250 & Phone bzw. 69,99 € mtl. für BreitlandNet 500 & Phone. Gültig für geförderte Objektpunkte in den Fördergebieten der Landwerke M-V Breitband GmbH.



ERSCHRECKEND SCHNELLER



Verbinden Sie sich mit dem Highspeed-Internet der Landwerke M-V Breitband GmbH



breitlandnet.de



03981 474-480



kundenservice@breitlandnet.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



LANDKREIS
MECKLENBURGISCHE
SEENPLATTE